

Sitzungsunterlagen vom 22.10.2015

Erstellt am 2. August 2016 von Matthias Lüth.

Inhaltsverzeichnis

1. Begrüßung und Formalia	3
1.1. Bestätigung des Protokolls vom 10.09.2015	3
1.2. Bestätigung des Protokolls vom 08.10.2015	3
2. Protokolle	4
2.1. GF-Protokoll vom 11.05.2015	4
2.2. GF-Protokoll vom 15.06.2015	4
2.3. GF-Protokoll vom 20.07.2015	4
2.4. GF-Protokoll vom 27.07.2015	4
2.5. GF-Protokoll vom 24.08.2015	4
2.6. GF-Protokoll vom 31.08.2015	4
2.7. GF-Protokoll vom 07.09.2015	4
2.8. GF-Protokoll vom 14.09.2015	4
2.9. GF-Protokoll vom 21.09.2015	4
2.10. GF-Protokoll vom 28.09.2015	4
2.11. GF-Protokoll vom 05.10.2015	5
2.12. GF-Protokoll vom 12.10.2015	5
2.13. FöA-Protokoll vom 29.09.2015	5
3. Berichte	6
3.1. Quartalsberichte der Geschäftsführung - 1. Quartal	6
3.2. Quartalsberichte der Geschäftsführung - 2. Quartal	6
3.3. Quartalsberichte der Geschäftsführung - 3. Quartal	7
3.4. Bericht des Wahlausschuss	8
4. Wahlen und Entsendungen	9
5. 15/079 Gründung des Referats Vernetzung	11
6. Info-Top Verwaltungsrat	12

7.	15/080* Anfrage Matthias Zagermann	13
8.	Finanzantrag 15/086 Robinson und die Krise	14
9.	Info-Top Asylpolitik des StuRa	16
10.	15/088 Positionierung zur Situation der Flüchtlinge in Dresden	17
11.	15/089 Projektgruppe Asyl	18
12.	Info-Top Novelle des WissZeitVG	19
13.	Finanzantrag 15/083 Aktionstage gegen Sexismus und Homophobie*	20
14.	Info-Top Asylpolitik des StuRa	21
15.	Antrag 15/077 Antrag Änderung AE-Ordnung	22
16.	Finanzantrag 15/076 Rechtsauftrag Studentenjahresticket	23
17.	Finanzantrag 15/072 Soundanlage	24
18.	Geschlossene Sitzung	25
19.	Finanzantrag 15/068 Collegeblöcke StuRa-Design	26
20.	15/087 Projektgruppe Personal	27
21.	Sonstiges	28
A.	Anhang	29
A.1.	Protokolle der Geschäftsführung	30
A.2.	Finanzantrag 15/085 Beutel	43
A.3.	Protokolle des Förderausschuss	44
A.4.	Protokolle des Sitzungsvorstand	45
A.5.	Protokolle des Wahlausschuss	46
A.6.	Quartalsberichte	49
A.7.	Aufgabenbeschreibung Referat Vernetzung	78
A.8.	Details Finanzantrag Aktionstage	84
A.9.	Weitere Informationen zur FinV	88

1. Begrüßung und Formalia

Die Anträge 15/072, 15/080 und 15/083 sind in jedem Fall beschlussfähig, da die Beschlussfähigkeit bei der Sitzung am 08.10.15 für die Behandlung dieser TOPs nicht gegeben waren.

5 Die Anträge 15/084 und 15/085 waren auf der letzten StuRa-Sitzung am 08.10.15 nicht mehr behandelt worden, da die Beschlussfähigkeit nicht mehr vorhanden war. Auf Grund von erhöhter Dringlichkeit wurden diese bereits auf der GF-Sitzung vom 12.10.15 behandelt und sind daher in den Sitzungsunterlagen nicht mehr enthalten.

1.1. Bestätigung des Protokolls vom 10.09.2015

1.2. Bestätigung des Protokolls vom 08.10.2015

2. Protokolle

2.1. GF-Protokoll vom 11.05.2015

Siehe Anhang.

2.2. GF-Protokoll vom 15.06.2015

- 5 *Wurde vom Sitzungsvorstand zur inhaltlichen Überarbeitung an die Geschäftsführung zurückgeschickt.*

2.3. GF-Protokoll vom 20.07.2015

Wurde vom Sitzungsvorstand zur inhaltlichen Überarbeitung an die Geschäftsführung zurückgeschickt.

2.4. GF-Protokoll vom 27.07.2015

Wurde vom Sitzungsvorstand zur inhaltlichen Überarbeitung an die Geschäftsführung zurückgeschickt.

10 **2.5. GF-Protokoll vom 24.08.2015**

Siehe Anhang.

2.6. GF-Protokoll vom 31.08.2015

Siehe Anhang.

2.7. GF-Protokoll vom 07.09.2015

- 15 *Wurde vom Sitzungsvorstand zur inhaltlichen Überarbeitung an die Geschäftsführung zurückgeschickt.*

2.8. GF-Protokoll vom 14.09.2015

Siehe Anhang.

2.9. GF-Protokoll vom 21.09.2015

Siehe Anhang.

20 **2.10. GF-Protokoll vom 28.09.2015**

Siehe Anhang.

2.11. GF-Protokoll vom 05.10.2015

Das Protokoll lag zum Zeitpunkt der Erstellung der Sitzungsunterlagen nicht vor.

2.12. GF-Protokoll vom 12.10.2015

Das Protokoll lag zum Zeitpunkt der Erstellung der Sitzungsunterlagen nicht vor.

- 5 *Es liegt ein Antrag auf Neubefassung zum TOP 6 (ehemals 15/085 auf der StuRa-Sitzung vom 08.10., dieser wurde auf Grund von fehlender Beschlussfähigkeit nicht mehr auf der Plenumssitzung behandelt, sondern auf Grund von Dringlichkeit bei der GF-Sitzung behandelt, aber abgelehnt; der alte Antrag befindet sich im Anhang) durch Daniel Förster vor: Der Antrag soll mit einer um 5€höheren Antragssumme beschlossen werden.*

10 2.13. FöA-Protokoll vom 29.09.2015

Siehe Anhang.

3. Berichte

3.1. Quartalsberichte der Geschäftsführung - 1. Quartal

3.1.1. Geschäftsbereich Inneres

Siehe Anhang.

5 3.1.2. Geschäftsbereich Hochschulpolitik

Es lagen keine Informationen zum Zeitpunkt der Erstellung der Sitzungsunterlagen vor.

3.1.3. Geschäftsbereich Lehre und Studium

Es lagen keine Informationen zum Zeitpunkt der Erstellung der Sitzungsunterlagen vor.

3.1.4. Geschäftsbereich Soziales

10 *Es lagen keine Informationen zum Zeitpunkt der Erstellung der Sitzungsunterlagen vor.*

3.1.5. Geschäftsbereich Öffentliches

Es lagen keine Informationen zum Zeitpunkt der Erstellung der Sitzungsunterlagen vor.

3.2. Quartalsberichte der Geschäftsführung - 2. Quartal

3.2.1. Geschäftsbereich Inneres

15 **Referat Struktur** Zunächst erfolgte eine Amtsübergabe an den neuen Referenten und eine Bewertung der Wichtigkeit der aufgestauten Aufgaben. Es mussten vor allem zuvor liegen gebliebene und drängende Aufgaben, wie die Aktualisierung der Ordnungen erledigt werden. Im Quartal wurden die Fachschaftenverteilerordnung, Grundordnung, AE-Ordnung, Beitragsordnung, Härtefallordnung und die Wahlordnung auf den aktuellen Stand der StuRa-Beschlüsse aktualisiert. Außerdem wurden die
20 Entsendungen in Referate und Gremien aktualisiert.

Alle Mitglieder des Referats haben an der uniweiten Fachschaftentagung als Referenten teilgenommen.

Der Referent hat qua Amt im Sitzungsvorstand mitgearbeitet und neben der Unterstützung des Tagesgeschäfts in Zusammenarbeit mit dem Sitzungsvorstand die gemeinsame Arbeit optimiert. Das Ergebnis der Optimierung ist die Erstellung der Sitzungsunterlagen mit LaTeX, verbunden mit dem
25 Ziel die Sitzungsprotokolle ab dem nächsten Quartal auch mit LaTeX zu erstellen. Außerdem wurde in Zusammenarbeit mit dem Sitzungsvorstand je eine Anfrage von Andreas Spranger und Sascha Schramm beantwortet.

3.2.2. Geschäftsbereich Hochschulpolitik

Es lagen keine Informationen zum Zeitpunkt der Erstellung der Sitzungsunterlagen vor.

3.2.3. Geschäftsbereich Lehre und Studium

Es lagen keine Informationen zum Zeitpunkt der Erstellung der Sitzungsunterlagen vor.

5 3.2.4. Geschäftsbereich Soziales

Es lagen keine Informationen zum Zeitpunkt der Erstellung der Sitzungsunterlagen vor.

3.2.5. Geschäftsbereich Öffentliches

Es lagen keine Informationen zum Zeitpunkt der Erstellung der Sitzungsunterlagen vor.

3.3. Quartalsberichte der Geschäftsführung - 3. Quartal

10 3.3.1. Geschäftsbereich Inneres

Referat Struktur Die Arbeit im Referat Struktur umfasste im letzten Quartal neben der Beratung des FSR Hydrowissenschaften, FSR Maschinenwesen, Antragstellern vor Plenumsitzungen und der grünen Hochschulgruppe, die noch nicht abgeschlossene Bearbeitung der offiziellen Anfrage von Andreas Spranger. Es wurden Ausschreibung der neu zu besetzenden Gremien erstellt und verbreitet: KSS, 15 Verwaltungsrat, Wahlausschuss und KQSL. Die Finanzordnung und das Formular für die Plenumsendung wurden entsprechend der StuRa-Beschlüsse angepasst. Abschließend hat sich das Referat zum Ziel gesetzt, die von der Grundordnung vorgeschriebenen Quartalsberichte wieder verstärkt einzufordern, um das Plenum über die Aktivitäten im StuRa auf dem Laufenden zu halten und diese gleichzeitig zu dokumenten.

20 Für das kommende Quartal werden im Referat Aufgaben wie die Überarbeitung der Materialverleihrichtlinie und die Richtlinie zur Anerkennung von Hochschulgruppen sowie eine TeX-Formatierung der Beitragsordnung und einiger übersetzter Ordnungen anfallen.

Der Referent hat qua Amt im Sitzungsvorstand mitgearbeitet und neben der Unterstützung des Tagesgeschäfts in Zusammenarbeit mit dem Sitzungsvorstand die gemeinsame Arbeit optimiert. Das Ergebnis der Optimierung ist die zum einen die Erstellung der Sitzungsprotokolle mit LaTeX, verbunden 25 mit dem Ziel diese lektoriert direkt nach der Sitzung dem Plenum zur Verfügung zu stellen und zum anderen die Schaffung einer Übergangsmöglichkeit für die Pflege der Anwesenheit bis der Plenums-Manager 2.0 fertig entwickelt wurde. Außerdem wurde innerhalb eines Treffens von Sitzungsvorstand Geschäftsführung die Beantwortung der Anfrage von Matthias Zagermann ausgelotet.

30 3.3.2. Geschäftsbereich Hochschulpolitik

Siehe Anhang.

3.3.3. Geschäftsbereich Lehre und Studium

Es lagen keine Informationen zum Zeitpunkt der Erstellung der Sitzungsunterlagen vor.

3.3.4. Geschäftsbereich Soziales

Es lagen keine Informationen zum Zeitpunkt der Erstellung der Sitzungsunterlagen vor.

5 3.3.5. Geschäftsbereich Öffentliches

Es lagen keine Informationen zum Zeitpunkt der Erstellung der Sitzungsunterlagen vor.

3.4. Bericht des Wahlausschuss

3.4.1. Protokoll vom 14.09.15

Siehe Anhang.

10 3.4.2. Protokoll vom 29.09.15

Siehe Anhang.

4. Wahlen und Entsendungen

Antragssteller: Heinrich Hofer

angestrebter Tätigkeitsbereich: Referent für politische Bildung

5 Begründung

Da der Referent unseres Referates für politische Bildung zurückgetreten ist, würde ich mich gern um seine Nachfolge bewerben.

Ich selber bin bereits seit einem Jahr Mitglied im Referat und mit den Vorgängen dort also besten vertraut.

- 10 Zu meiner Person: Ich heiße Heinrich Hofer und studiere Geschichte und Philosophie im 6. Semester. Ich habe mich vor meiner Zeit im Referat für politische Bildung bereits als gewähltes FSR-Mitglied versucht in die studentische Selbstverwaltung einzubringen. Ich hoffe, die gut laufende Arbeit des Referates fortsetzen zu können und weitere Menschen für die Arbeit im Referat zu begeistern. Der Fokus meiner Idee von politischer Bildungsarbeit liegt dabei auf der Veranstaltung von Vorträgen, in welchen
- 15 das vorhandene Verständnis gesellschaftlicher Verhältnisse einer kritischen Reflexion unterzogen wird. Ziel soll es dabei jedoch nicht sein, ein bestimmtes Verständnis von Gesellschaft zu vermitteln oder Studierende zu erziehen. Im Gegenteil soll, durch eine nähere Betrachtung von gesellschaftlich relevanten Zusammenhängen und deren Erklärungen, eine Lust am Denken und nähren Hinschauen geweckt werden und so die politische Kompetenz der Zuhörenden gestärkt werden.
- 20 Für weitere Fragen stehe ich gerne auf der nächsten Sitzung zur Verfügung.

Antragssteller: Rober Hoppermann

angestrebter Tätigkeitsbereich: Referent Hochschulpolitik

25 Begründung

Erfolgt mündlich.

Antragssteller: Benjamin Endtmann

angestrebter Tätigkeitsbereich: KQSL

30

Begründung

Sehr geehrte Damen und Herren,

- mein Name ist Benjamin Endtmann und ich bin Mitglied des Fachschaftsrates für Wirtschaftswissenschaften. Aktuell studiere ich im Master für Volkswirtschaftslehre und werde in einem Jahr mit meinem
- 35 Studium abschließen. Mit diesem Schreiben möchte ich mich als Vertretung der Studierenden der TU Dresden in der Kommission Qualität in Studium und Lehre (KQSL) bewerben.

- Ich bin überzeugt für die ausgeschriebene Position qualifiziert zu sein, da ich mich im Rahmen meiner langjährigen Arbeit innerhalb des Fachschaftsrates bereits mit den Aspekten der Akkreditierung auseinandersetzen konnte und von deren Wichtigkeit für die Studierenden überzeugt bin. Innerhalb meiner
- 40 fünfjährigen Tätigkeit in der studentischen Selbstverwaltung war ich langjähriges Mitglied der Studienkommission Bachelor Wirtschaftswissenschaften und bin aktuell in die Studienkommission Master BWL/ VWL entsandt. Zusätzlich hatte ich die Möglichkeit auf einer Bundesfachschaftentkonferenz an dem Akkreditierungsworkshop von Stanislaw Bondarew zu besuchen um mein Wissen für die Studienkommissionsarbeit zu erweitern. Des Weiteren war ich, im Rahmen meiner Tätigkeit als Geschäftsführer

Öffentliches innerhalb des FSRs, für die Koordination der Studiengangskordinatoren auf studentischer Seite zuständig. Abschließend war ich aktiv an der Studiengangsreform an der Fakultät Wirtschaftswissenschaften beteiligt und konnte so einen guten Einblick in die Umgestaltung von Studienanläufen gewinnen.

- 5 Ich bin motiviert mir weiteres Wissen, dass für meine Tätigkeit notwendig ist, anzueignen und würde mich über eine Berücksichtigung meiner Bewerbung freuen.
-

5. 15/079 Gründung des Referats Vernetzung

Antragsteller: Marius Walther

Antragstext

- 5 Der StuRa beschließt das Referat Vernetzung mit der angehängten Aufgabenbeschreibung zu gründen.

Begründung

siehe Aufgabenbeschreibung im Anhang und mündlich

6. Info-Top Verwaltungsrat

Antragsteller: André Lemme

erfolgt mündlich

5

7. 15/080* Anfrage Matthias Zagermann

Anfrage an das Plenum des Studentenrates im Sinne § 4 a Grundordnung

Liebe Mitglieder des Plenums,

Basierend auf den Geschehnissen der letzten Wochen richte ich folgende Anfragen an euch.

- 5 Zuvor möchte ich den Anfragen selbst ein paar klärende Worte voranstellen:

Ich investiere aktuell – neben Studium und Arbeit – einen beträchtlichen Teil meiner Freizeit, um den Studentenrat sowohl inhaltlich als auch konzeptionell weiter zu entwickeln sowie die Arbeit selbst dort zu verbessern. Um die Koordinierung meiner StuRa-Tätigkeit mit meinen anderen Lebensbereichen meistern zu können, war eine gewisse Konstanz zumindest innerhalb einer Legislatur in der Auslegung der Ordnungen und Richtlinien sowie in der Art und Weise des Umganges miteinander essentiell. Leider hat sich in letzter Zeit in diesen Punkten eine starke Diversität entwickelt, insbesondere sowohl in der unterschiedlichen Auslegung der Ordnungen und Richtlinien durch verschiedene beschlussfassende Organe, als auch durch teilweise gar monatlich voneinander verschiedene Interpretation derselben Ordnungen und Richtlinien durch dasselbe Organ. Diese aktuellen Umstände erschweren mir zum Einen die Planbarkeit von Maßnahmen innerhalb meiner Tätigkeiten für den Studentenrat, zum Anderen wirkt sich diese Beliebigkeit mittlerweile auch negativ auf meinen privaten Lebensbereich aus.

1. Ab wann darf mit der Umsetzung eines nicht durch das Plenum gefällten Beschlusses frühestens begonnen werden?
2. Wird der Zeitpunkt der Beschlussfassung mit dem Wirksam werden desselben gleichgesetzt?
- 20 3. Ab welchem Datum darf ein Antragssteller, dessen Finanzantrag beispielsweise im Förderausschuss positiv beschlossen wurde und dieser noch nicht wirksam ist, Ausgaben, die dem Antrag zuordbar sind, gegenüber dem Studentenrat geltend machen?
 - a) Wenn die Handhabung von der zu Frage 1 abweicht: auf welcher rechtlichen Grundlage erfolgt eine unterschiedliche Handhabung?
- 25 4. Sind die Anträge, die entweder mehr als eine einfache Mehrheit benötigen oder gegen die kein Widerspruch zulässig ist und damit sofort Wirksamkeit entfalten, abschließend in den Ordnungen der Studentenschaft geregelt?

Mit freundlichen Grüßen,
Matthias Zagermann

- 30 *Ein Vorschlag für eine mögliche Antwort befindet sich im Anhang.*

8. Finanzantrag 15/086 Robinson und die Krise

Antragsteller: Heinrich Hofer

Antragstext

5 Liebes StuRa-Plenum,

Im Zeitraum November bis Januar 2015 möchte das Referat für politische Bildung eine Vortragsreihe unter dem Titel „Robinson und die Krise – Zur Kritik von Gesellschaft, Wissenschaft und Ökonomie“ veranstalten.

10 Thematisch soll es dabei um das Verhältnis der im Untertitel benannten Sphären gehen. Die Vorträge sollen sich dabei versuchen Antworten auf die folgenden Fragen zu geben:

- In welchem Verhältnis stehen ökonomischer und gesellschaftlicher Wandel?
- In wie weit beeinflussen Gesellschaftlicher Wandel und im besonderen gesellschaftliche und ökonomische Krisen die ökonomische und gesellschaftliche Theoriebildung?
- 15 • In wie weit reflektieren wirtschaftliche Lehren auf die gesellschaftlichen Verhältnisse und in wie weit werden sie dabei ihrem Gegenstand überhaupt gerecht?

Nach einem grundlegenden Einführungsreferat wird der Verlauf der Veranstaltungsreihe sich dabei am historischen Fortlauf des benannten Spannungsfeld orientieren und an geeigneten Stellen die spezifischen Theorien vertiefen.

Die vorläufige Reihenfolge lautet wie folgt:

- 20 • Zum Verhältnis von Gesellschaft und Ökonomie (Referent Angefragt)
- Zur Kritik des Keynesianismus wird referieren, Stephan Krüger (angefragt)
- Zur Kritik der Neoklassik
- Zur Kritik der Postwachstumsbewegung
- Der Zusammenhang von Krise und Kritik (Prof. Dr. Gerhard Stapelfeldt)
- 25 • Der Wert und seine Theoretisierung

Die Gegenwärtigkeit von gesellschaftlichen und ökonomischen Krisen und das unüberschaubare Angebot an Erklärungen hat uns, als Referat für politische Bildung, dazu veranlasst uns näher mit der Thematik zu beschäftigen. Wir hoffen, wie bisher, auf eine rege Diskussionsbeteiligung der Studierenden der TU Dresden.

30 Die Reihe soll in den Räumlichkeiten der TU Dresden stattfinden und es wird versucht eine Aufnahme der Vorträge zu ermöglichen.

Hierfür beantragen wir einen Betrag von 2570 zusammengesetzt aus:

- Kosten für Honorar 1200
- Beteiligung an Fahrtkosten: 900
- 35 • Kosten für Unterbringung im Gästehaus der TU Dresden: 270
- Kosten für Werbung: 200

- Gesamtkosten 2570

Mit freundlichen Grüßen

Begründung

5

9. Info-Top Asylpolitik des StuRa

Antragsteller: Daniel Förster

- Es wird darum gehen wie sich der StuRa nach außen momentan verhält, wie er von Studis in dem
- 5 Thema gesehen wird, welche Position nach innen und nach außen wir einnehmen können/müssen und was zur Zeit in Planung ist was wir tun können.

10. 15/088 Positionierung zur Situation der Flüchtlinge in Dresden

Antragsteller: Robert Hoppermann

Antragstext

- 5 Der StuRa der TUD möge beschließen, sich öffentlichkeitswirksam zur aktuellen Flüchtlingssituation in Dresden, speziell an der TUD, zu positionieren und zu studentischem Engagement aufzurufen.

Begründung

- Direkt an der TUD sind mittlerweile Erstaufnahmeeinrichtungen für über 1000 Menschen entstanden.
- 10 Es wird Zeit, dass der StuRa eine klares Statement dazu abgibt.

11. 15/089 Projektgruppe Asyl

Antragsteller: Daniel Förster

Antragstext

- 5 Gründung einer Projektgruppe Asyl. Die Projektgruppe soll sich mit der Organisation und Hilfestellung von Projekten rund um das Thema "Asyl am Campus" beschäftigen. Die Gruppe ist da um ein Organisationsteam aufzustellen, welches Studenten bei ihren Projekten unterstützt indem man ihnen zeigt wie und wo sie welche Anträge stellen können und wie sie wo Geld her bekommen können. Desweiteren soll sich die Gruppe darum kümmern, dass hochschulpolitisch und stadtpolitisch die Probleme
- 10 die auf die Studenten zukommen kompensiert werden.

Begründung

Erfolgt mündlich.

12. Info-Top Novelle des WissZeitVG

Antragsteller: Robert Hoppermann

Der StuRa TUD möge beschließen, sich öffentlichkeitswirksam zur Novellierung des Wissenschafts-
5 zeitvertragsgesetzes zu äußern.

Begründung

Die Novelle des WissZeitVG hätte in ihrer jetzigen Form deutliche negative Auswirkungen auf SHK-
Stellen, wir sollten daher unsere Studierenden informieren und selbst eine klare Stellung beziehen.

Novelle & einige Standpunkte zum Thema:

- 10
- <http://dipbt.bundestag.de/dip21/brd/2015/0395-15.pdf>
 - <https://wisszeitvg.fachschaften.org/>
 - <http://www.fzs.de/aktuelles/positionen/344284.html>
- .

13. Finanzantrag 15/083 Aktionstage gegen Sexismus und Homophobie*

Antragsteller: Referat Gleichstellungspolitik

5 **Antragstext**

Der StuRa möge beschließen 3.675,00€ für die Veranstaltungen und Bewerbung Aktionstage gegen Sexismus & Homophobie 2015 zu beschließen.

Begründung

10 siehe Anhang

14. Info-Top Asylpolitik des StuRa

Antragsteller: Robert Hoppermann

Es wird bald (vorraussichtlich Anfang November) ein Treffen geben, um die neue FinV der KSS zu
5 konzeptionieren. Wir bitten daher um zeitnahes Feedback.

Da an der letzten FinV starke Kritik u.a. von unserer Seite geäußert wurde, wird diesmal besonderer Wert auf Teilnahme der StuRä gelegt.

Weitere Informationen befinden sich im Anhang bzw. unter <http://www.kss-sachsen.de/downloads/finanzen/>

10

15. Antrag 15/077 Antrag Änderung AE-Ordnung

Antragsteller: Sascha Schramm

Antragstext

5 Der StuRa möge die AE- Ordnung um den folgenden Punkt ergänzen und ändern:

§3 neu 1a Anträge, welche nicht mit Begründung bis zum 15. Tag nach dem Ende des Anspruchszeitraums eingegangen sind, werden nach folgendem Schema gekürzt:

- 16.-20.Tag nach dem Ende des Anspruchszeitraumes 10%
- 21-25.Tag nach dem Ende des Anspruchszeitraumes 20%
- 10 • 26.-30.Tag nach dem Ende des Anspruchszeitraumes 30%
- Ab dem 31. Tag nach dem Ende des Anspruchszeitraumes 100%

Kann der Antragsteller Gründe vorweisen, die er nicht zu vertreten hat, kann von der Regelung abgesehen werden.

15 **Begründung**

Es kommt immer wieder vor dass AE-Anträge nicht fristgerecht eingereicht werden. Dabei kommt es immer wieder zu Diskussionen welche Folgen dies für den Antragsteller nach sich ziehen kann. Diese Änderung soll dabei helfen dies zu ändern.

16. Finanzantrag 15/076 Rechtsauftrag Studentenjahresticket

Antragsteller: Sascha Schramm

Antragstext

- 5 Der StuRa möge beschließen 25000€ für ein Rechtsgutachten zum Thema „Studentenjahresticket“ beschließen.

Begründung

- 10 Der StuRa sollte sich ein Rechtsgutachten einholen um die Chancen für eine erfolgreiche Klage vor dem Verwaltungsgericht auszuloten.

17. Finanzantrag 15/072 Soundanlage

Antragsteller: Daniel Förster

Antragstext

- 5 Der StuRa beschließt 2700€ für eine neue Soundanlage und ein Testgerät um den Zustand vor und nach der Ausleihe zu überprüfen. Der GF Personal wird mit der Beschaffung betraut.

Begründung

- 10 Aufgrund von sich häufenden Ausfällen der Soundanlage durch regelmäßiges übersteuern der selbigen ist es nötig in absehbarer Zeit eine neue Kompletanlage zu beschaffen. Es wurden Verschiedene rausgesucht, die eine aktive Regelung des Eingangsignals haben um in Zukunft Ausfälle durch Übersteuern zu unterbinden. Weitere Details zur den Angeboten reiche ich nach, bzw. schicke ich selbst an die Mitglieder.

- 15 Das Testgerät soll dazu dienen um Beschädigungen der Technik vor und nach der Ausleihe festzustellen, um dann eine Folgebeschädigung durch die Ausleihe nachweisen zu können.

Diese Ausgabe ist noch nicht um Finanzplan festgehalten, da es nicht absehbar war.

18. Geschlossene Sitzung

19. Finanzantrag 15/068 Collegeblöcke StuRa-Design

Antragsteller: Jessica Rupf, Daniel Förster

Antragstext

- 5 Der StuRa beschließt 12.000 € für Druck und Versand (ca. 500 €) von 5.000 individualisierten StuRa-Collegeblöcken mit 100 Blatt, beidseitig kariert.

Begründung

- 10 Wir waren auf der Suche nach interessanten und beliebten Werbemitteln für den StuRa. Was bietet sich da besser an als ein Collegeblock der das ganze Semester über zum Einsatz kommt und so immer mal wieder auf den StuRa aufmerksam macht? Die Blöcke sollen 100 Blatt haben, die beidseitig kariert bedruckt werden. Gestalten können wir das Deckblatt vorn und hinten - ganz nach unseren Wünschen. Aktuell sind wir noch auf der Suche nach Sponsoren, was im zweiten Drittel des Kalenderjahres jedoch nicht mehr so einfach ist da die meisten in Frage kommenden Sponsoren ihr Geld bereits verplant
- 15 haben. Die FSRe die mir auf die Anfrage hin geantwortet hatten, sind teilweise bereit ihre Blöcke teilzufinanzieren - das ändert jedoch nicht viel an der Gesamtsumme sondern ist eher symbolischer natur.

20. 15/087 Projektgruppe Personal

Antragsteller: Daniel Förster

Antragstext

- 5 Verlängerung der Projektgruppe Personal mit den bereits benannten Mitgliedern.

Begründung

Die Projektgruppe arbeitet erst seit ca. Mai und wir müssen noch sehr viel organisieren um ein gutes Konzept auf die Beine szustellen und einen guten Übergang zu organisieren.

21. Sonstiges

A. Anhang

A.1. Protokolle der Geschäftsführung



Studentenrat der TU Dresden

Protokoll der GF-Sitzung vom 11.05.15

<p>Anwesende: Robert Georges (GF Finanzen), Daniel Förster (GF Personal), Thomas Schmalfuß (GF Lehre und Studium), Jan-Malte Jacobsen (GF Hochschulpolitik)</p> <p>Gäste: Sebastian Schrader, Lisa Riese, Jessica Rupf, Franziska Schoger, Saksia Rommel, Réne Phan, Marius Walther, Claudia Meißner, Elisabeth Wudenk, Aurelia Laubscher, Stefanie Nitsche, Jelka Weber, Mathias H, Matthias Lüth, Sebastian Reinhart</p> <p>Protokoll: Jan-Malte Jacobsen</p> <p>Beginn: 17:30 Uhr</p> <p>Ende: 20:20 Uhr</p>	
Tagesordnungspunkte/Themen	Verantwortlich
<p>1. Berichte</p> <p>Sebastian berichtet von der letzten Sitzung des erweiterten IT-Lenkungsausschusses, auf der er Matthias Z. vertreten hat. Er möchte gerne zukünftig den studentischen Platz in diesem Gremien einnehmen.</p> <p>Lisa und Claudia (FSR MW) berichten von Problemen bezüglich Übernachtungen bei Bundesfachschaftentagungen. Es ist laut Liegenschaften nicht möglich, dass die Tagungsteilnehmer auf dem Unigelände untergebracht werden (im Jahr 2010 war dies ohne Probleme möglich). Da dieses Problem mehrere Fachschaftsräte und Veranstaltungen betrifft wird die GF gebeten im Rektorat nachzufragen. Das Problem ist dem Rektorat bereits bekannt und wird derzeit geprüft. Malte kümmert sich darum.</p> <p>2. Anerkennung Hochschulgruppen Antragsformulare befinden sich im Anhang.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Evangelische Studentengemeinde Franziska stellt die HSG ESG vor. Fragen: Zusammensetzung – auch Studenten der anderen Hochschulen in DD Verein – kein Verein untersteht der Kirche als Gemeinde Einfluss Landeskirche – gibt Geld und stellt Gebäude, sonst nichts ohne Gegenrede angenommen • Erasmusinitiative TU Dresden 	<p>Sebastian Schrader</p> <p>Lisa Riese/Claudia Meißner</p>

Stefanie und Aurelia stellen die HSG ESN vor.
Fragen:
Einfluss von Dachverbänden – Unterstützung bei
Veranstaltungen aber kein Einfluss auf Entscheidungen
Pflichtmitgliedsbeitrag – nicht, aber empfohlen
ohne Gegenrede angenommen

- **weltwärts in Deutschland**

Elisabeth stellt die HSG WinD vor.
Fragen:
keine weiteren Fragen
ohne Gegenrede angenommen

- **Bundesvereinigung Logistik Regionalgruppe Dresden**

Saskia stellt die HSG BVL vor.
Fragen:
Mitgliedschaftsbeiträge – Höhe: 25€, aber freiwillig
Regelmäßige Einnahmen – von der BVL
ohne Gegenrede angenommen

- **Unicef Hochschulgruppe Dresden**

Jelka stellt die HSG Unicef vor.
Fragen:
keine Fragen
ohne Gegenrede angenommen

3. Owncloud Physiker

Marius beantragt für den FSR Physik einen Zugang für die Cloud
des StuRa und eine Speicherkapazität i.H.v. 10GB.
Es muss geklärt werden, wie der Zugriff auf die Cloud geregelt
wird. Die Präferenz der GF ist, dass jeder Mensch einen eigenen
Account bekommt.
ohne Gegenrede angenommen

4. Fachschaftenverteiler

Marius stellt das neu erstellte Formular für die Verantwortlichen
der Fachschaften vor.

5. Uniweite Fachschaftentagung

Matthias L. stellt den Werbetext für die UfaTa vor und beantragt,
dass die Veranstaltung vom StuRa auf der Website/bei Facebook
beworben wird.
ohne Gegenrede angenommen

6. StuRa-Verteiler

Basti beantragt, dass die Mails der Sitzungsleitung nicht mehr moderiert werden müssen, sondern die Mitglieder der Sitzungsleitung auf die Whitelist des Mitgliederverteilers gesetzt werden.

Ohne Gegenrede angenommen

7. FSR-Verteiler

Thomas beantragt, dass die Emailadresse lust@stura.tu-dresden.de auf den FSR-Verteiler geschrieben wird., damit der GF LuSt einen Überblick erhält, welche Informationen an die Fachschaftsräte gehen.

ohne Gegenrede angenommen

8. FA Deutschlandtour BVL 2015

Saskia beantragt 200€ für die Deutschlandtour des BVL. Antrag siehe Anhang.

Fragen:

Zustandekommen der Teilnehmerliste – Aushänge in verschiedenen Gebäuden der TU und bei den Fachschaftsräten
Eine Härtefallregelung ist im Einzelfall möglich.

Nicht ausgegebene Einnahmen sollen den Teilnehmern anteilig zurück erstattet werden.

Formale Gegenrede - 3/0/1 - angenommen

9. Mail-Arbeiterkinder

Die HSG Arbeiterkind bittet darum, dass ihre Veranstaltung vom 19.05.2015 über den STUD1-Verteiler zu bewerben.

Es wird nicht an den Stud1-Verteiler gehen. Stattdessen wird es über die offiziellen Kanäle des StuRa verbreitet (Facebook und Homepage).

Sie werden darauf hingewiesen, dass sie sich an die Pressestelle der TU wenden können.

10. FA Waldschlösschen

Matthias Holfeld (vertreten durch Mario Waida) beantragt für die AG SchLaU die Fahrtkosten für 2 Menschen zum „Waldschlösschen“ (Bundestreffen der schwulen, schwullesbischen und queeren Referate und Hochschulgruppen Deutschlands) schicken. Die Veranstaltung bietet Workshops und Vorträge um die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft zu informieren. Auch findet dort die Bundeskonferenz. Dafür werden **489,90€** beantragt.

Die Maßgabe nach der Finanzordnung ist, dass die Günstigste Reiseoption gewählt wird.

Der Antragssteller versichert, dass sich darum bemüht wird.

ohne Gegenrede angenommen

11. FA Banner

Matthias Holfeld (vertreten durch Mario Waida) benatragt für die AG SchLaU **148,69€** für ein Banner um den Christopher-Street-Day in Dresden zu bewerben. Die Gesamtkosten des Banners belaufen sich auf 297€ und wird zur Hälfte vom CSD-Verein Dresden finanziert. Das StuRa-Logo wird mit drauf gedruckt.

ohne Gegenrede angenommen

12. FA Tischtennis

Réne Phan (USZ Obmann für Tischtennis) beantragt **50€** für die Durchführung der sächsischen Hochschulmeisterschaft im Tischtennis. Diese findet am 16.05.2015 in Dresden statt.

ohne Gegenrede angenommen

13. Transportboxen

Die Transportboxen (für Biertischgarnituren u.Ä.) des StuRa sind kaputt und müssen ersetzt werden. Dazu liegen 3 Angebote vor. Es liegen Unstimmigkeiten darüber vor, ob die Transportboxen ausschließlich für die Biertischgarnituren verwendet werden sollen oder auch anderweitig Verwendung finden.

Daniel bringt dies zur nächsten Woche in Erfahrung.

14. Bollerwagen

Unser Bollerwagen ist geklaut worden. Neukosten 256€ plus Mehrwertsteuer. Ausgeliehen hatte ihn Integrale. Ein Ersatz ist nötig. Die Kosten werden zur Hälfte vom StuRa übernommen, den Rest muss der Ausleihende zahlen.

ohne Gegenrede angenommen

15. Bildung und Stadt im Dialog

Wir haben eine Einladung bekommen zu einem Gespräch. Malte geht eventuell hin. Die Einladung wird über Facebook verbreitet (wurde in der Einladung gewünscht).

16. Fahrtkosten Studierendenseminar des DAAD

Stanislav Beantragt Fahrtkostenerstattung i.H.v. **120€** für das Studierendenseminar des DAAD in Ulm mit dem Thema Internationalisierung der Hochschulen und die Rolle der Studierendenschaften. Es wird ein Bericht geben.

ohne Gegenrede angenommen



Studentenrat der TU Dresden

Protokoll der GF-Sitzung vom 24.08.2015

<p>Anwesende: Robert Georges (GF Finanzen), Jan-Malte Jacobsen (GF Hochschulpolitik), Claudia Meißner (GF Soziales)</p> <p>Gäste: Matthias Zagermann, Jessica Rupf, Johanna Meißner</p> <p>Protokoll: Jan-Malte Jacobsen</p> <p>Beginn: 17:40 Uhr</p> <p>Ende: 18:15 Uhr</p>	
Tagesordnungspunkte/Themen	Verantwortlich
<p>1. Reisekostenrückerstattung Sascha, Jessica und Claudia wollen am 02.11.2015 ein Schulungsseminar zum Thema Wohngeld besuchen. Das Seminar findet in Dresden an der EHS statt. Es werden 90€ Teilnehmergebühren pro Person fällig. Daher werden 270€ beantragt. Ohne Gegenrede angenommen</p>	Jessica
<p>2. Werkvertrag Der Werkvertrag über 80€ für die Übersetzung der Beitragsordnung und den Leitfaden zur Rückerstattung ist fertig. Es fehlen noch die Unterschriften von zwei Geschäftsführern. Claudia und Robert unterschreiben den Vertrag.</p>	Jessica
<p>3. E-Mails für Beratungen Es ist aufgefallen, dass einige beratende Referatsmitarbeiter die E-Mailberatung mit privaten E-Mailkonten durchführen. Jessica beantragt, dass für ordnungsgemäß entsendete Mitglieder, die in Beratung tätig sind, offizielle StuRa E-Mailadressen erhalten. Das RF Technik wird mit der Einrichtung beauftragt.</p>	Jessica
<p>4. Accountsperrung Im Rahmen der Rechnernutzungsrichtlinie wurde ein Account (Bastian Reinhardt) gesperrt, da ein Verstoß gegen eben diese gemeldet wurde. Matthias bittet darum, dass mit den öffentlich einsehbaren Systemen ordnungsmäßig umgegangen wird. Der Verursacher wird zu einem persönlichen Gespräch mit zwei Gfs geladen um ihm den Grund für die Sperrung noch einmal erklären und ihn zu beten derartiges in Zukunft zu unterlassen. Im Anschluss an dieses Gespräch wird die Freischaltung des Accounts in Auftrag gegeben.</p>	Matthias Z.

<p>5. Studi-Verteiler Ein an die Universität weitergeleiteter Text für den Studi-Verteiler ist nach über sechs Wochen noch nicht verschickt worden. Es sollte nachgehakt werden, wo dieser Text sich derzeit befindet und wo das Problem bei dem Versandt besteht. Frau Lippmann wird gebeten nachzufragen.</p>	Matthias Z.
<p>6. Nutzungsgebühr Beamer Malte beantragt den Erlass der Nutzungsgebühr für den Beamer und Zubehör am Donnerstag dem 27.08.2015. Ohne Gegenrede angenommen</p>	Malte



Studentenrat der TU Dresden

Protokoll der GF-Sitzung vom 31.08.2015

<p>Anwesende: Robert Georges (GF Finanzen), Jan-Malte Jacobsen (GF Hochschulpolitik), Claudia Meißner (GF Soziales) Gäste: Marius Walther, Fabian Köhler Protokoll: Jan-Malte Jacobsen Beginn: 17:45 Uhr Ende: 18:30 Uhr</p>	
Tagesordnungspunkte/Themen	Verantwortlich
<p>1. Bunter Abend Es soll am 11.11.2015 wieder ein „Bunter Abend der Fachschaftsräte“ stattfinden. Marius, Fabian und Jonas (alles Physiker) möchten diesen wieder ausrichten. Er soll wie letztes mal im HSZ stattfinden. Im letzten Jahr wurde eine Projektgruppe eingerichtet, um die Finanzierung und die Versicherung über den StuRa laufen zu lassen. Es ist geplant, die Kosten so gering wie möglich zu halten. Ein Finanzantrag wird folgen. Robert schlägt vor, dass die FSRe sich finanziell beteiligen sollen um sich an der Aktion zu beteiligen. Marius hält dagegen, dass es im letzten Jahr auch eine hohe Beteiligung gab obwohl sich nur wenige FSRe bei der Finanzierung beteiligt haben. Die Organisatoren werden den Antrag auf der StuRa-Sitzung im September einbringen.</p>	Marius W.
<p>2. Entsperrung eines Nutzeraccounts Robert hatte ein persönliches Gespräch mit Basti. Daher kann der Account wieder entsperrt werden. Robert ist enttäuscht, dass Basti nicht bereit ist einzugestehen, dass er Mitarbeitern im StuRa unnötige Mehrarbeit verursacht hat. Das RF Technik wird angewiesen den Account wieder zu entsperren. Ohne Gegenrede angenommen.</p>	Robert
<p>3. FSR Jura Finanzen Der FSR Jura hat sich nicht fristgemäß bei Robert gemeldet. Daher beantragt Robert in Absprache mit der Innenrevision der TU Dresden, dass die Finanzverwaltung des FSR Jura mit sofortiger Wirkung durch den StuRa der TU Dresden wahrgenommen wird. Dies beinhaltet sowohl die Kontoführung als auch die Barkasse. Die Beschlussfassung über die FSR-Finanzen soll weiterhin durch den FSR Jura selbst erfolgen. Ohne Gegenrede angenommen.</p>	Robert



Protokoll der GF-Sitzung vom 14.09.2015

<p>Anwesende: Robert Georges (GF Finanzen), Thomas Schmalfuß (GF Lehre und Studium) Gäste: Matthias Lüth, Marius Walther, Fabian Köhler, Sascha Schramm Protokoll: Robert Georges Beginn: 17:35 Uhr Ende: 17:45 Uhr</p>	
Tagesordnungspunkte/Themen	Verantwortlich
<p>1. Feststellung der Beschlussfähigkeit Es sind 2 von 5 Geschäftsführern anwesend. Die Sitzung ist nicht beschlussfähig.</p>	
<p>2. Flyer Bunter Abend Da bereits einige FSRe ihre Ersttaschen in der kommenden Woche füllen wollen, sollen möglichst zeitnah die Flyer für den Bunten Abend der FSRe gedruckt werden. Da die heutige GF-Sitzung nicht beschlussfähig ist, kann der FA für die Werbeflyer erst kommende Woche behandelt werden. Marius wird unterdessen versuchen, bei den FSRen anzufragen, ob die Flyer auch noch nachträglich verteilt werden können.</p>	Marius
<p>3. Erlass Nutzungsgebühren für Fußballfest für Flüchtlinge Am 19.09.2015 findet ein Fußballfest für Flüchtlinge im Ostragehege statt. Wir wurden angefragt, ob die Nutzungsgebühren für die Ausleihe der Beschallungsanlage, Pavillon und eine Kabeltrommel erlassen werden können. Da die Sitzung nicht beschlussfähig ist, kann der Antrag nicht beschlossen werden. Robert wird den Antragssteller darüber informieren.</p>	Robert



Studentenrat der TU Dresden

Protokoll der GF-Sitzung vom 21.09.2015

..

<p>Anwesende: Robert Georges (GF Finanzen), Daniel Förster (GF Personal), Jan-Malte Jacobsen (GF Hochschulpolitik), Claudia Meißner (GF Soziales)</p> <p>Gäste: Matthias Lüth, Marius Walther, Robert Hoppermann, Jessica Rupf, Fabian Köhler, Matthias Holfeld</p> <p>Protokoll: Jan-Malte Jacobsen</p> <p>Beginn: 17:45 Uhr</p> <p>Ende: 18:55 Uhr</p>	
Tagesordnungspunkte/Themen	Verantwortlich
<p>1. SchLaU Die AG SchLaU, vertreten durch Matthias Holfeld, beantragt 118,19€ für den Druck von 10000 Flyern mit dem SchLaU-Wintersemesterprogramm. Diese Flyer sollen in den ESE-Tüten verteilt und auch im Laufe des Semesters ausgelegt werden. Die Anzahl ist noch nicht endgültig und relativ hoch angenommen, da noch nicht von allen Fachschaften eine Rückmeldung vorliegt. Um unnötig viel übrig gebliebene Flyer zu vermeiden, soll geprüft werden, ob die Bestellung auf zwei kleinere aufgeteilt werden kann. Da dies evtl. höhere Kosten verursacht müsste jedoch der Finanzrahmen erhöht werden. Robert Georges stellt einen Änderungsantrag auf 150€. Der Antragsteller übernimmt diesen. ohne Gegenrede angenommen</p>	Matthias Holfeld
<p>2. Schlüssel Martin Keßler beantragt für seine Tätigkeit als Mitarbeiter im Referat Internet eine eigene Zugangsberechtigung für die Baracke. Antragstext: <i>Liebe GF,</i> <i>zur nächsten GF-Sitzung stelle ich folgenden Antrag:</i> <i>Antragstitel: Zutrittmöglichkeit zu den StuRa-Räumlichkeiten für den Antragsteller</i> <i>Antragsteller: Lothar Michael Martin Keßler (Referat Internet)</i> <i>Antragstext: Der Antragsteller beantragt eigenen Zutritt zu Stura-Arbeitsplätze (inklusive aller benötigten Sachen dazu, z.B. Schlüssel, Berechtigungen, ...)</i> <i>Begründung: Als Mitglied im Referat Internet muss ich mich im nächsten Semester intensiver um eine neue Software für die Homepage kümmern. Die Räumlichkeiten des StuRa's bieten mir eine ruhige, ablenkungsfreiere Umgebung. Damit der Zutritt</i></p>	Martin Keßler/Jessica Rupf

<p><i>Unabhängig von den Mitarbeitern, GFs und sonstige Leute, die mir ein Büro aufschließen können, ist, stelle ich diesen Antrag.</i></p> <p><i>Ich werde am Montag den 21.09.2015 um 17:30 zur GF-Sitzung erscheinen.</i></p> <p><i>Schöne Grüße</i> <i>Martin Keßler</i></p> <p>ohne Gegenrede angenommen</p> <p>Christian Prause, vertreten durch Jessica Rupf, beantragt einen Schlüssel und eine Schließberechtigung für die StuRa-Baracke im Rahmen seiner Tätigkeit als Mitglied im Wahlausschuss. Robert Georges spricht sich dafür aus, da Christian sehr häufig in der Baracke anzutreffen ist und auch sehr viel arbeitet.</p> <p>ohne Gegenrede angenommen</p>	
<p>3. Bunter Abend Die Organisatoren des Bunten Abends, vertreten durch Marius Walther, beantragen 300€ für die Bewerbung der Veranstaltung. Es sollen 10000 Flyer und jeweils 100 Plakate der Größe A1 und A2 gedruckt werden. Eine Finanzierung durch die FSRe ist nicht geplant und laut den Organisatoren sehr aufwändig. Die Veranstaltung war im letzten Jahr ein großer Erfolg und ist sehr gut angekommen. Es soll auch Werbung über die Facebookseite des StuRa laufen.</p> <p>ohne Gegenrede angenommen</p>	Marius Walther
<p>4. Referent Vernetzung Marius Walther fragt nach, welchem Geschäftsbereich das von ihm beantragte Referat Vernetzung nach Meinung der GF am sinnvollsten zugeordnet werden könnte. Da das Referat hauptsächlich eine moderierende Rolle einnehmen soll, empfiehlt die GF das Referat im GB Inneres einzuordnen.</p>	Marius Walther
<p>5. Wahlwerbung Jessica und Daniel arbeiten derzeit an Ideen für die Bewerbung der Wahl für dieses Jahr. Ideen und Anregungen sind jederzeit herzlich willkommen.</p>	Daniel Förster
<p>6. Internet for Refugees Ein loses Netzwerk von Menschen versucht sich derzeit dafür einzusetzen, dass die Turnhallen, die derzeit für die Unterbringung von Geflüchteten verwendet werden, mit einem Internetzugang zu versorgen. Die Verwendung des EDUROAM ist nicht ohne weiteres möglich, da das DFN nur für Forschungszwecke geeignet ist. Es wird vorgeschlagen, dass bei Herrn Syckor nachgefragt wird, da er der Sicherheitsbeauftragte</p>	Robert Hoppermann

<p>der TU ist und der Studentenschaft relativ aufgeschlossen gegenüber ist. Martin Keßler steht bereits aus anderen Gründen mit Herrn Syckor in Kontakt und wird zu diesem Thema bei ihm nachfragen.</p> <p>Die GF erklärt sich bereit, als Verbindungsglied zwischen den aktiven Studenten und dem Rektorat zur Verfügung zu stehen.</p> <p>7. Bildung statt Rassismus Hans Reuter beantragt, dass die Ausleihgebühren (i.H.v. 35€) für die Demonstration Bildung gegen Rassismus (organisiert von einer Gruppierung von Schülern verschiedener Schulen aus und um Dresden) erlassen wird. ohne Gegenrede angenommen</p> <p>8. Sonstiges Robert Hoppermann berichtet von der KSS-Sitzung.</p> <p>Matthias Lüth fragt an, ob für Wahlen auf FSR-Sitzungen elektronische Hilfe (z.B. ein Abstimmungssystem über PCs oder Smartphones) verwendet werden kann. Die GF spricht sich dagegen aus.</p>	<p>Jan-Malte Jacobsen</p>
---	-------------------------------



Studentenrat der TU Dresden

Protokoll der GF-Sitzung vom 28.09.2015

Anwesende: Daniel Förster (GF Personal), Thomas Schmalfuß (GF Lehre und Studium), Jan-Malte Jacobsen (GF Hochschulpolitik), Robert Georges (GF Finanzen)

Gäste:

Protokoll: Thomas Schmalfuß

Beginn: 15:00 Uhr

Ende:

Tagesordnungspunkte/Themen	Verantwortlich
<p>1. Protokolle 21.09.2015 Auf der nächsten StuRa-Sitzung wird ausführlich von der KSS berichtet. Ohne Gegenrede angenommen</p>	Gf
<p>2. Protokolle 07.09.2015 Keine Veränderungswünsche Ohne Gegenrede angenommen</p>	Gf
<p>3. Bonding 07.10.2015 Es soll eine Grillveranstaltung auf der HSZ-Wiese stattfinden. Die Raumvergabe fragt an, ob die Sanitäreanlage der StuRa-Baracke genutzt werden können. Voraussichtliches Ende ist 21-22Uhr. Bonding soll dafür ein Schlüssel für die Baracke zur Verfügung gestellt werden. Außerdem kann Bonding so gleich die Ausleihgüter des Sturas wieder in der Baracke unterstellen. Ohne Gegenrede angenommen</p>	

A.2. Finanzantrag 15/085 Beutel

Sitzungsunterlagen – 08.10.2015

20 FINANZANTRAG 15/085 BEUTEL

20. Finanzantrag 15/085 Beutel

Antragsteller: Jessica Rupf, Robert Georges

Antragstext

- 5 Der StuRa möge 5.200€ für insgesamt 3.080 bedruckte Stoffbeutel beschließen. Es sollen drei limitierte Motive a 1000 Stück bedruckt werden, schwarze Beutel mit weißem Schriftzug und StuRa-Logo. Das Design könnte mit dem der Collegeblöcke abgestimmt werden/ein Schriftzug bei den Collegeblöcken genutzt werden. Die 80 Beutel sind extra gedacht und ausschließlich für Plenumsmitglieder und die StuRa-Exekutive bestimmt.

10

Begründung

A.3. Protokolle des Förderausschuss



Studentenrat der TU Dresden

Protokoll der Sitzung des Förderausschusses vom 29.09.2015

Stimmberechtigte: Andreas Spranger, Michael Jaster, Sascha Schramm, Martin Rehwald

AntragstellerInnen: Arwed Barth (Campusradio),

Gäste: Christian Prause

Protokoll: Sascha Schramm

Beginn: 17:16

Ende: 17:42

Tagesordnungspunkte/ Themen	Verantwortlich
<p>1.) Finanzantrag Campusradio</p> <p>Das Campusradio beantragt 169,21€ für Informationsmaterialien (Postkarten und Infobroschüren). Diese sollen über die Fachschaftsräte an die Erstsemester verteilt werden und dienen zur Orientierung im Bereich Engagement in Hochschulgruppen.</p> <p>Habt ihr schon Geld ausgegeben? Nein das haben wir noch nicht.</p> <p>Habt ihr euch um andere Sponsoren gekümmert? Nein dafür hatten wir zur Zeit keine Zeit.</p> <p>Habt ihr euch Angebote eingeholt? Ja das haben wir.</p> <p>Abstimmung: mit 4/0/0 angenommen</p>	Arwed Barth



Protokoll der Sitzung des Sitzungsvorstands vom 12.10.2015

<p>Anwesende: Christian Soyk, Marius Walther, Matthias Lüth, Bastian Reinhardt</p> <p>Protokoll: Christian Soyk</p> <p>Beginn:</p> <p>Ende:</p>	
Tagesordnungspunkte/ Themen	Verantwortlich
<p>1. Ruhende Sitze</p> <p>Es gibt derzeit zwei ungewöhnliche Arten ruhender Sitze im StuRa. Zum einen ruht der Sitz des Basis- Vertreters der Fachschaft Medizin/ Zahnmedizin (der weitere Vertreter war anwesend), zum anderen gibt es auch einen ruhenden Sitz eines Geschäftsführers (Personal). Die Fachschaft Medizin hat mehrere Sitze und könnte theoretisch einen der beiden Sitze verlieren, zumindest wurde das in der Vergangenheit wohl auch so gehandhabt. Es gibt dazu eine Regelung in der GrO. Nach gemeinsamer Beratung wird festgestellt, dass die Regelung sich eindeutig nur auf ruhende Sitze weiterer Vertreter (nach Definition der GrO) und damit nicht auf Basisvertreter bezieht. Dies bedeutet, dass sowohl der Basissitz der Medizin als auch der Sitz des Geschäftsführers nicht durch Abwesenheit verloren gehen kann. Eine Information der jeweiligen Fachschaftsräte über das Ruhen eines Sitzes gibt es aber nach wie vor.</p> <p>2. Sitzungen des Sitzungsvorstandes im WS 15/16</p> <p>Der Sitzungsvorstand trifft sich zu seinen Sitzungen jeweils an dem Montag vor einer StuRa- Sitzung 15.00 Uhr.</p>	<p>Christian</p> <p>alle</p>

A.5. Protokolle des Wahlausschuss

Sitzung des Wahlausschusses 14.09.2015

16:00 – 16:20

Anwesend: Christian Prause, Andreas Spranger, Felix Walter, Sascha Schramm, Jessica Rupf, Robert Georges

Protokoll: Jessica

- 1. Robert begrüßt den neuen Wahlausschuss.**
- 2. Wahlen zum Wahlleiter und stellvertretenden Wahlleiter**

Jessica wird als Wahlleiterin vorgeschlagen.
Jessica wird mit 5/0/0 gewählt und nimmt die Wahl an.
Christian wird als stellvertretender Wahlleiter vorgeschlagen.
Christian wird mit 4/0/1 gewählt und nimmt die Wahl an.
- 3. Erste Wahlausschuss-Sitzung der Universität**

Jessica wird als Mitglied des Uni-Wahlausschusses bestimmt. Da zum ersten Termin am 30.9. als einziges Mitglied im Wahlausschuss nur Andreas in Dresden verweilen wird, wird er Jessica vertreten.
- 4. Aufgaben**

Finanzantrag Stimmzettel und Wahlzubehör bis zur nächsten Plenumssitzung – Sascha
Ausschreibungen & Co bis 29.9. grob, Veröffentlichung bis Mitte Oktober – Felix und Jessi
Wahlhelfer Unterlagen erneuern bis Ende Oktober – Andreas und Jessi
Excel-Liste für die Nachrücker überprüfen – Sascha und Christian
Schulung für die Wahlhelfer der FSRe – wird später besprochen
- 5. Fristen und Co.**

Wahl voraussichtlich vom 24.11. bis 26.11.
Ausschreibung: Spätestens am 27.10.
Frist für Kandidatenlisten: 27.10. bis 10.11.
Briefwahl: 10.11. bei Übersendung, 19.11. bei Aushändigung
Wählerverzeichnis öffentlich: 30.10. bis 10.11.
- 6. Nächster Sitzungstermin**

29.9. 16 Uhr

Sitzung des Wahlausschusses 29.09.2015

16:00 – 16:45

Anwesend: Christian Prause, Andreas Spranger, Felix Walter, Sascha Schramm, Jessica Rupf**Protokoll:** Jessica

- 1. „Du“ in Benachrichtigungen und offiziellen Schreiben an die FSR-Mitglieder**
Ohne Gegenrede.
- 2. Auslage Wählerverzeichnisse**
An 7 Werktagen sollen diese von 9 bis 16 Uhr ausgelegt sein. Wenn die Angestellten nicht da sind übernehmen wir die Schichten. Außerhalb der Öffnungszeiten sollen die Unterlagen trotzdem bei den Angestellten eingesehen werden. Absprache mit Daniel und eventuell Schlüssel bei der GF beantragen. Andreas kümmert sich darum.
- 3. Raumanfrage Wahlstandorte**
Stellen wir die Raumanfragen gesammelt? Oder geben wir die Möglichkeit, dass die FSRe sich selbst darum kümmern? Oder komplett selbst kümmern?
Wir stellen den Antrag zentral und informieren die FSRe darüber. Die Option des Selbstbeantragens geben wir nicht. Sascha schreibt die Mail.
- 4. Uni-Wahlen bei Fakultäten mit mehr als einem FSR**
EW: SozPäds
MatNat: (Physik, Mathe, Chemie, Biologie, Psycho) ?
Umwelt: (Forst, Geo, Hydro) ?
- 5. Wahlkabinen und Wahlurnen**
Frau Lippmann hat Angebote für neue Kabinen und Urnen rausgesucht.
Sascha wird bei den FSRe nachfragen, was vorhanden ist. So können wir herausfinden, was tatsächlich benötigt wird ohne dass die FSRe faul sind und nicht bei den Fakultäten nachfragen. Frist für die Rückmeldung ist der 30.10.
Der Finanzantrag dafür wird separat von den Druckkosten nach der Rückmeldung gestellt werden.
- 6. Wahlzettel**
9.500 wurden die letzten Jahre benötigt. Wir lassen 11.000 Stück drucken, einige Farbpapierpakete bekommen wir extra für den Fall der Fälle.
- 7. Uni-Wahlausschuss morgen**
Nachfragen zwecks Wahlen der Gleichstellungsbeauftragten und Wahlen bei den Fakultäten mit mehr als einem FSR.
Farben werden besprochen.
- 8. Nächster Sitzungstermin**
15.10. 16:00
- 9. Themen für die nächste(n) Sitzung(en)**

Termine Wahlhelferschulungen (in den 2 Wochen vor den Wahlen)

A.6. Quartalsberichte

Studentenrat der TU Dresden



Quartalsbericht GB Inneres 1. Quartal 2015

von

Robert Georges

- Geschäftsführer Finanzen -



Studentenrat der TU Dresden

Inhaltsverzeichnis

1 Bericht des Geschäftsführers.....	3
2 Bericht Referat Semesterticket.....	3
3 Bericht Referat Service- und Förderpolitik.....	3
4 Bericht Referat Struktur.....	3
5 Bericht Referat Technik.....	4
6 Wirtschaftsplan vs. Saldenauszug.....	5
7 Aufwandsentschädigungen.....	6
8 abgeschlossene Finanzanträge.....	7



Studentenrat der TU Dresden

I Bericht des Geschäftsführers

Allgemeiner Tätigkeitsbericht

Da meine Wahl zum Geschäftsführer des Bereiches Inneres erst am 26.02.2015 erfolgte, kann ich selbst nur zum Monat März direkte Auskunft geben. Im März wurde der neue Wirtschaftsplan für das kommende Wirtschaftsjahr 2015/16 erstellt. Aufgrund der positiven Jahresabschlüsse der Wirtschaftsjahre 2012/13 und 2013/14 sowie dem zu erwartenden positiven Jahresergebnis für das vergangene Wirtschaftsjahr 2014/15 wurden Überlegungen für die Anschaffung eines sturaeigenen Fahrzeuges angeregt. Weiterhin ist geplant für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit eine Stelle einer geringfügigen Beschäftigung einzurichten. Beide Vorhaben wurden im aktuellen Wirtschaftsplan 2015/16 berücksichtigt, sodass bei einer Bewilligung der entsprechenden Anträge mit einer erheblichen Abschöpfung der angehäuften Finanzrücklagen zu rechnen ist. Weiterhin wurde die Planzahl der Härtefälle für das kommende Wirtschaftsjahr erhöht, da im letzten Jahr mehr Härtefälle zu bewilligen waren, als ursprünglich eingeplant.

FSR-Finanzprüfungen

Im März erfolgten keine FSR-Finanzprüfungen.

2 Bericht Referat Semesterticket

Für das Quartal wurde kein Bericht des Referates eingereicht.

3 Bericht Referat Service- und Förderpolitik

Da das Referat derzeit unbesetzt ist, können keine regelmäßigen, festen Sprechzeiten angeboten werden. Es besteht eine recht große Nachfrage an Beratungen besonders zu Voraussetzungen zur Anerkennung von Hochschulgruppen und zu Finanzanträgen und deren Abrechnung. Die Beratungsangebote werden derzeit soweit als möglich durch den GF Finanzen nach Terminabsprache oder per Mail realisiert.

4 Bericht Referat Struktur

Für das Quartal wurde kein Bericht des Referates eingereicht.

Studentenrat der TU Dresden



5 Bericht Referat Technik

Für das Quartal wurde kein Bericht des Referates eingereicht.



Studentenrat der TU Dresden

6 Wirtschaftsplan vs. Saldenauszug

K.-Nr.	Kontobezeichnung	März 2014	1. NHH 14/15	Auslastung	Differenz
0311	Computer u. ä.	10.889,66 €	10.700,00 €	101,77%	-189,66 €
0420	Büroeinrichtung	1.786,14 €	1.500,00 €	119,08%	-286,14 €
0480	GWG	1.852,98 €	2.000,00 €	92,65%	147,02 €
4100	Löhne und Gehälter	69.846,30 €	70.000,00 €	99,78%	153,70 €
4111	Honorare	196,00 €	3.000,00 €	6,53%	2.804,00 €
4130	Gesetzliche Sozialaufwendungen	13.389,59 €	14.500,00 €	92,34%	1.110,41 €
4169	Aufwendungen für Unterstützung	5.135,00 €	7.500,00 €	68,47%	2.365,00 €
4170	AE GB Inneres	5.857,00 €	8.000,00 €	73,21%	2.143,00 €
4171	AE GB Öffentlichkeitsarbeit	3.980,00 €	7.500,00 €	53,07%	3.520,00 €
4172	AE GB Soziales	5.778,00 €	8.000,00 €	72,23%	2.222,00 €
4173	AE GB Lehre und Studium	2.006,00 €	7.000,00 €	28,66%	4.994,00 €
4174	AE GB Hochschulpolitik	7.147,00 €	10.000,00 €	71,47%	2.853,00 €
4175	AE GB Personal	315,00 €	2.000,00 €	15,75%	1.685,00 €
4260	Instandhaltung	307,59 €	1.500,00 €	20,51%	1.192,41 €
4360	Versicherungen	1.734,23 €	2.100,00 €	82,58%	365,77 €
4380	Beiträge	362,76 €	500,00 €	72,55%	137,24 €
4385	Überregionale Zusammenarbeit (KSS)	1.060,33 €	10.000,00 €	10,60%	8.939,67 €
4530	Betriebskosten Notstromaggregat	0,00 €	150,00 €	0,00%	150,00 €
4601	Transportkosten allgemein	0,00 €	100,00 €	0,00%	100,00 €
4650	Bewirtungskosten	1.811,47 €	2.000,00 €	90,57%	188,53 €
4660	Reisekosten	253,20 €	3.000,00 €	8,44%	2.746,80 €
4700	Aufwand f. student. Projekte	21.760,59 €	30.000,00 €	72,54%	8.239,41 €
4701	Sportreferat	6.824,05 €	7.000,00 €	97,49%	175,95 €
4702	Demonstrationen	9.383,80 €	12.068,00 €	77,76%	2.684,20 €
4705	Wahlen	3.266,65 €	3.000,00 €	108,89%	-266,65 €
4706	Öffentlichkeitsarbeit	5.912,39 €	8.500,00 €	69,56%	2.587,61 €
4709	Referat Kultur	0,00 €	500,00 €	0,00%	500,00 €
4710	Bildung/Hochschulpolitik	3.594,97 €	10.000,00 €	35,95%	6.405,03 €
4711	Arbeitsgemeinschaften	2.237,70 €	3.000,00 €	74,59%	762,30 €
4714	Soziales	1.664,53 €	3.000,00 €	55,48%	1.335,47 €
4715	Soziales-Härtefälle	8.198,40 €	7.856,80 €	104,35%	-341,60 €
4750	TUUWI	3.400,00 €	3.400,00 €	100,00%	0,00 €
4790	spiritus rector	4.776,48 €	6.000,00 €	79,61%	1.223,52 €
4800	Fachschaftsbeiträge	85.906,00 €	86.000,00 €	99,89%	94,00 €
4900	Sonst. Aufwendungen	389,14 €	400,00 €	97,29%	10,86 €
4910	Porto	24,20 €	100,00 €	24,20%	75,80 €
4920	Telefon	0,00 €	150,00 €	0,00%	150,00 €
4930	Bürobedarf	393,31 €	800,00 €	49,16%	406,69 €
4940	Zeitschriften, Bücher	370,29 €	500,00 €	74,06%	129,71 €
4950	Rechts- und Beratungskosten	5.603,81 €	10.000,00 €	56,04%	4.396,19 €
4970	Nebenkosten des Geldverkehrs	167,68 €	150,00 €	111,79%	-17,68 €
	Gesamt	297.582,24 €	363.474,80 €	81,87%	65.892,56 €

Tabelle 6.1: Ausgaben, Zeitraum 01.04.2014-31.03.2015



Studentenrat der TU Dresden

Konto	Kontobezeichnung	März 2014	1. NHH 14/15	Auslastung	Differenz
2707	sonstige regelmäßige Erträge	312,70 €	1.000,00 €	31,27%	-687,30 €
2708	Nutzungsentgelt Materialverleih	2.660,00 €	1.000,00 €	266,00%	1.660,00 €
8044	sonstiger Verkauf	0,00 €	100,00 €	0,00%	-100,00 €
8051	Bewirtung	941,65 €	1.000,00 €	94,17%	-58,35 €
8625	Semesterbeiträge	323.177,60 €	325.000,00 €	99,44%	-1.822,40 €
8650	Zinsen Sparkassenbuch	1.815,70 €	1.000,00 €	181,57%	815,70 €
8655	Zinsen Börsenkonto	568,98 €	1.100,00 €	51,73%	-531,02 €
8660	ISIC-Ausweise	1.695,75 €	2.000,00 €	84,79%	-304,25 €
	Gesamt	331.172,38 €	332.200,00 €	-32327,12%	-1.027,62 €

Tabelle 6.2: Einnahmen, Zeitraum 01.04.2014-31.03.2015

7 Aufwandsentschädigungen

Sachkonto Bereich	Auszahlung 01.01.-31.03.2015
4170 GB Inneres	1.306,00 €
4171 GB Öffentlichkeitsarbeit	351,00 €
4172 GB Soziales	1.019,00 €
4173 GB Lehre und Studium	441,00 €
4174 GB Hochschulpolitik	499,00 €
4175 GB Personal	10,00 €
<i>Geschäftsbereiche gesamt</i>	<i>3.626,00 €</i>
4169 Förderausschuss *	160,00 €
4169 Sitzungsleitung *	85,00 €
4169 Wahlausschuss *	0,00 €
4169 Projekt 13. Februar *	322,00 €
4169 Projekt festival contre le racisme *	48,00 €
4169 Projekt Lies vor	165,00 €
<i>Sonstige gesamt</i>	<i>780,00 €</i>
INSGESAMT	4.406,00 €

Tabelle 7.1: Aufschlüsselung der AEs nach Geschäftsbereichen und Projekten (* gekennzeichnete AEs sind nur für Februar & März 2015 aufschlüsselbar)



Studentenrat der TU Dresden

8 Abgeschlossene Finanzanträge

Gegenstand	Beschlossen am	genehmigt	abgerechnet
136 USZ Tischtennis	11.12.14	140,92 €	138,01 €
137 Beschaffung Server	02.05.13	7.950,00 €	7.085,46 €
138 Softwarelizenzen Win8 u.a.	18.04.13	1.835,00 €	1.790,61 €
142 Teilnahmekosten Debattierturnier Riga IV	13.11.14	240,00 €	240,00 €
143 Druckkosten Studentenheft d. VDSC	20.02.14	429,00 €	429,00 €
145 International Forestry Students Association	10.12.14	150,00 €	150,00 €
147 Webserver 2014	27.11.14	6.000,00 €	4.937,52 €
149 TUUWI – URV Postwachstum	16.10.14	234,00 €	234,00 €
150 KSS-Ausschuss Soziales	10.12.14	30,00 €	21,02 €
154 Wand-Prospekthalter Zimmer 16	23.01.15	110,00 €	106,97 €
159 Training Course (AEGEE - Dresden)	16.10.14	400,00 €	400,00 €
162 Studienreise Samara 2014 (Verkehrte Welt)	07.08.14	250,00 €	250,00 €
165 Zuckerwattemaschine	23.01.15	280,00 €	274,99 €
166 Sichtboxen für Referat Technik	30.01.15	100,00 €	87,25 €
167 T-Shirts, Siegerpreise USZ Volleyball-Turnier	28.01.15	375,00 €	375,00 €
168 Fakultäten Cup am 24.01.2015	14.01.15	272,00 €	272,00 €
170 Erneuerung Monitore 2014	27.11.14	1.000,00 €	996,86 €
171 Unterstützung OPCo Dresden 2015 (AIESEC)	08.01.15	200,00 €	91,78 €
175 TIMES Semifinale Dresden 2015 (VWI-HSG)	17.12.14	750,00 €	750,00 €
177 Wickelkommode	05.01.15	200,00 €	183,03 €
180 Förderung Kritische Psychologie	23.10.14	840,00 €	800,00 €
185 Exkursion Salzburg (Verkehrte Welt)	17.12.14	350,00 €	66,90 €
186 Buch „Prüfungsrecht“	13.02.15	55,00 €	55,00 €
187 „Gegen PEGIDA“	27.11.14	1.500,00 €	1.052,30 €
189 TUUWI WS14/15	02.10.14	1.700,00 €	936,44 €
193 Podcasting-Lizenz Campusradio Dresden	27.11.14	192,60 €	192,60 €
197 Winterfest Rock Your Life	17.12.14	300,00 €	270,00 €
203 HDMI-VGA-Adapter	27.02.15	20,00 €	14,85 €
206 Mobilität für Refugees	04.02.15	200,00 €	200,00 €



Studentenrat der TU Dresden

Gegenstand	Beschlossen am	genehmigt	abgerechnet
208 Nikolausklettern USZ Bergsport	30.10.14	210,00 €	210,00 €
211 Science Slam am 08.12.2014	13.11.14	1.500,00 €	344,23 €
217 Lies vor! Bücher und Vorlesergutscheine	08.01.15	200,00 €	146,52 €
222 Ausrichtung Schnupperturnier	27.11.14	116,00 €	102,15 €
228 Unterstützung Demo am 28.02.2015	27.02.15	500,00 €	499,80 €
229 Mahngang Täterspuren	05.02.15	1.400,00 €	1.370,64 €

Tabelle 8.1: Listung der in diesem Quartal abgeschlossenen Finanzanträge

Studentenrat der TU Dresden



Quartalsbericht GB Inneres 2. Quartal 2015

von
Robert Georges
- Geschäftsführer Finanzen -



Studentenrat der TU Dresden

Inhaltsverzeichnis

1 Bericht des Geschäftsführers.....	3
2 Bericht Referat Semesterticket.....	3
3 Bericht Referat Service- und Förderpolitik.....	4
4 Bericht Referat Struktur.....	4
5 Bericht Referat Technik.....	4
6 Wirtschaftsplan vs. Saldenauszug.....	5
7 Aufwandsentschädigungen.....	7
8 Abgeschlossene Finanzanträge.....	8



Studentenrat der TU Dresden

I Bericht des Geschäftsführers

Allgemeiner Tätigkeitsbericht

Der Monat April war noch überwiegend von der Einarbeitungszeit in die Buchhaltung des Sturas, sowie in gesetzliche Grundlagen (SächsHO, SächsRKG, UStG, EStG, AO, GOB) geprägt. Des Weiteren wurden bereits einige FSR-Finanzprüfungen durchgeführt, die den Großteil der Arbeitszeit in Anspruch nahmen. Hierbei zeigte sich, dass der Kenntnisstand der einzelnen FSR-Finanzier stark divergiert. Darüber hinaus wurde der Studentenrat bei offiziellen Anlässen zur Eröffnung des Hochleistungsrechenzentrums, der „Gläsernen Werkstatt“ und beim Empfang anlässlich der Verleihung der Urkunde zur Systemakkreditierung zusammen mit anderen Geschäftsführern des Sturas vertreten. Einen weiteren erheblichen Zeitaufwand erforderten die zahlreichen Beratungsgespräche bezüglich der Anerkennung als Hochschulgruppen, die gerade im 2. Quartal verstärkt in Anspruch genommen wurden, sowie Beratungen zu Finanzanträgen und von FSR-Finanzern.

FSR-Finanzprüfungen

Im Quartal wurden folgende FSR-Finanzprüfungen abgeschlossen:

- FSR Chemie/Lebensmittelchemie
- FSR Verkehrswissenschaften

2 Bericht Referat Semesterticket

Referent: David Färber

Neben den üblichen Tätigkeiten wie Rückerstattungsanträge bearbeiten, Nachfragen stellen, Mails beantworten und Ablehnungen schreiben, spielten die Verhandlungen zum Studententicket eine große Rolle. Die Verhandlungen zum VVO-Ticket waren bereits abgeschlossen, zum SPNV Ticket fanden noch Verhandlungen statt. Im Nachgang wurde dem Plenum das Verhandlungsergebnis präsentiert und nach der Annahme des Ergebnisses eine Änderung der Beitragsordnung vorbereitet. Für die Homepage wurden die Änderungen beim Ticket aufbereitet. Mehrfach wurde der Vertragsentwurf gegengelesen und Korrekturvorschläge an die DB geschrieben. Von Seiten der KSS gab es Ansätze, mit einer Petition für die Wiedereinführung der verfassten Studentenschaft zu kämpfen. Dazu fand ein Treffen im Landtag und ein Treffen der Referenten statt. Ebenso galt es eine Presseanfrage zu der Thematik zu beantworten. Ein geplantes Treffen mit den Studentenwerken fand bisher noch nicht statt.

Zur Genehmigung der Beitragsordnung wurde bei VVO und Bahn wieder eine Zusatzvereinbarung angefordert. Auch das war für die Genehmigung der BO von Seiten des Rektorats nicht ausreichend. Daher gab es noch zwei Treffen im Rektorat, die noch zu keiner endgültigen Klärung geführt haben. Wenn Zeit war, wurde an den Dienstanweisungen weitergearbeitet. Allerdings stellt man dabei immer wieder neue Probleme fest.



Studentenrat der TU Dresden

3 Bericht Referat Service- und Förderpolitik

Referent: N.N.

Da das Referat derzeit unbesetzt ist, können keine regelmäßigen, festen Sprechzeiten angeboten werden. Es besteht eine recht große Nachfrage an Beratungen besonders zu Voraussetzungen zur Anerkennung von Hochschulgruppen und zu Finanzanträgen und deren Abrechnung. Die Beratungsangebote werden derzeit soweit als möglich durch den GF Finanzen nach Terminabsprache oder per Mail realisiert.

4 Bericht Referat Struktur

Referent: Matthias Lüth

Zunächst erfolgte eine Amtsübergabe an den neuen Referenten und eine Bewertung der Wichtigkeit der aufgestauten Aufgaben. Es mussten vor allem zuvor liegen gebliebene und drängende Aufgaben, wie die Aktualisierung der Ordnungen erledigt werden. Im Quartal wurden die Fachschaftenverteilerordnung, Grundordnung, AE-Ordnung, Beitragsordnung, Härtefallordnung und die Wahlordnung auf den aktuellen Stand der StuRa-Beschlüsse aktualisiert. Außerdem wurden die Entsendungen in Referate und Gremien aktualisiert.

Alle Mitglieder des Referats haben an der uniweiten Fachschaftentagung als Referenten teilgenommen.

Der Referent hat qua Amt im Sitzungsvorstand mitgearbeitet und neben der Unterstützung des Tagesgeschäfts in Zusammenarbeit mit dem Sitzungsvorstand die gemeinsame Arbeit optimiert. Das Ergebnis der Optimierung ist die Erstellung der Sitzungsunterlagen mit LaTeX, verbunden mit dem Ziel die Sitzungsprotokolle ab dem nächsten Quartal auch mit LaTeX zu erstellen. Außerdem wurde in Zusammenarbeit mit dem Sitzungsvorstand je eine Anfrage von Andreas Spranger und Sascha Schramm beantwortet.

5 Bericht Referat Technik

Referent: N.N. (Bericht von Matthias Zagermann)

Es wurde im zweiten Quartal 2015 folgende Maßnahmen durch das Referat Technik realisiert:

- Ein automatisches Inventarisierung-System für die aktiven IT-Geräte des Studentenrates
- Der Studentenrat verfügt für seine Arbeit ein A3-Farbdrucker
- Der Belegungskalender für die Zimmer 7, 15 und 18 wurden in eine papierlose Form gebracht
- Eine Anzeige für die Belegung von Zimmer 15 wurde installiert
- Der Nutzerkreis für einzelne StuRa-Cloud-Funktionen wurde auf FSRe erweitert
- Die UFaTa wurde technisch und personell durch das Referat Technik unterstützt



Studentenrat der TU Dresden

6 Wirtschaftsplan vs. Saldenauszug

Tabelle 6.1: Ausgaben, Zeitraum 01.04.-30.06.2015

K.-Nr.	Bezeichnung	HH 15/16	30.06.15	Auslastung	Differenz
0311	Computer und Ähnliches	8.000,00 €	765,01 €	9,56%	7.234,99 €
0350	Fahrzeug	50.000,00 €	0,00 €	0,00%	50.000,00 €
0420	Büroeinrichtung	1.800,00 €	911,91 €	50,66%	888,09 €
0480	Geringwertige Güter	2.000,00 €	327,64 €	16,38%	1.672,36 €
4100	Löhne und Gehälter	74.000,00 €	16.940,54 €	22,89%	57.059,46 €
4111	Honorare	1.000,00 €	364,00 €	36,40%	636,00 €
4130	Gesetzliche Sozialaufwendungen	15.500,00 €	3.272,04 €	21,11%	12.227,96 €
4169	Aufwandsentschädigung allgemein	7.500,00 €	569,00 €	7,59%	6.931,00 €
4170	AE GB Inneres	7.000,00 €	2.025,00 €	28,93%	4.975,00 €
4171	AE GB Öffentlichkeitsarbeit	6.000,00 €	529,00 €	8,82%	5.471,00 €
4172	AE GB Soziales	7.000,00 €	980,00 €	14,00%	6.020,00 €
4173	AE GB Lehre und Studium	6.000,00 €	585,00 €	9,75%	5.415,00 €
4174	AE GB Hochschulpolitik	8.000,00 €	1.577,00 €	19,71%	6.423,00 €
4175	AE GB Personal	2.000,00 €	260,00 €	13,00%	1.740,00 €
4190	Aushilfslöhne (geringf. Beschäftigung)	7.000,00 €	0,00 €	0,00%	7.000,00 €
4199	Gesetzl. Sozialaufwendungen (geringf. Beschäft.)	2.500,00 €	0,00 €	0,00%	2.500,00 €
4260	Instandhaltung	1.500,00 €	0,00 €	0,00%	1.500,00 €
4360	Versicherung	2.100,00 €	188,33 €	8,97%	1.911,67 €
4380	Beiträge	700,00 €	0,00 €	0,00%	700,00 €
4385	Überregionale Zusammenarbeit/KSS	9.000,00 €	0,00 €	0,00%	9.000,00 €
4510	KFZ-Steuer	700,00 €	0,00 €	0,00%	700,00 €
4520	KFZ-Versicherung	2.500,00 €	0,00 €	0,00%	2.500,00 €
4530	Laufende KFZ-Betriebskosten	500,00 €	0,00 €	0,00%	500,00 €
4530	Betriebskosten Notstromaggregat	150,00 €	0,00 €	0,00%	150,00 €
4540	Reparatur, TÜV, ASU	1.500,00 €	0,00 €	0,00%	1.500,00 €
4601	Transportkosten	100,00 €	0,00 €	0,00%	100,00 €
4650	Bewirtung	2.000,00 €	186,68 €	9,33%	1.813,32 €
4660	Reisekosten	2.000,00 €	379,00 €	18,95%	1.621,00 €
4700	Aufwand für studentische Projekte	25.000,00 €	7.624,32 €	30,50%	17.375,68 €
4701	Sportreferat	8.000,00 €	2.544,45 €	31,81%	5.455,55 €
4702	Demonstrationen	10.000,00 €	0,00 €	0,00%	10.000,00 €
4705	Wahlen	2.000,00 €	0,00 €	0,00%	2.000,00 €



Studentenrat der TU Dresden

K.-Nr.	Bezeichnung	HH 15/16	30.06.15	Auslastung	Differenz
4706	Öffentlichkeitsarbeit	6.000,00 €	0,00 €	0,00%	6.000,00 €
4709	Referat Kultur	500,00 €	0,00 €	0,00%	500,00 €
4710	Bildung/Hochschulpolitik	8.000,00 €	1.904,29 €	23,80%	6.095,71 €
4711	Arbeitsgemeinschaften	3.000,00 €	583,56 €	19,45%	2.416,44 €
4714	Soziales	2.000,00 €	258,14 €	12,91%	1.741,86 €
4715	Soziales-Härtefälle	10.970,00 €	3.757,60 €	34,25%	7.212,40 €
4750	TUUWI	3.000,00 €	0,00 €	0,00%	3.000,00 €
4790	spiritus rector	6.000,00 €	0,00 €	0,00%	6.000,00 €
4800	Fachschaftsbeiträge	90.000,00 €	1.854,50 €	2,06%	88.145,50 €
4900	sonstige Aufwendungen	500,00 €	0,00 €	0,00%	500,00 €
4910	Porto	100,00 €	0,00 €	0,00%	100,00 €
4920	Telefon	150,00 €	0,00 €	0,00%	150,00 €
4930	Bürobedarf	600,00 €	106,84 €	17,81%	493,16 €
4940	Zeitschriften / Bücher	500,00 €	80,00 €	16,00%	420,00 €
4950	Rechts-/ Beratungskosten	10.000,00 €	1.677,90 €	16,78%	8.322,10 €
4970	Nebenkosten des Geldverkehrs	180,00 €	18,00 €	10,00%	162,00 €
INSGESAMT		414.550,00 €	50.269,75 €	12,13%	364.280,25 €

Tabelle 6.2: Einnahmen, Zeitraum 01.04.-30.06.2015

K.-Nr.	Bezeichnung	HH 15/16	30.06.15	Auslastung	Differenz
2707	sonstige regelmäßige Erträge	500,00 €	0,00 €	0,00%	-500,00 €
2708	Nutzungsentgelt Materialverleih	3.000,00 €	765,00 €	25,50%	-2.235,00 €
8044	sonstiger Verkauf	0,00 €	0,00 €	0,00%	0,00 €
8051	Bewirtung	1.000,00 €	35,80 €	3,58%	-964,20 €
8625	Semesterbeiträge	322.000,00 €	152.825,80 €	47,46%	-169.174,20 €
8650	Zinsen Sparkassenbuch	1.500,00 €	0,00 €	0,00%	-1.500,00 €
8655	Zinsen Börsenkonto	1.000,00 €	104,18 €	10,42%	-895,82 €
8660	ISIC-Ausweise	1.300,00 €	251,25 €	19,33%	-1.048,75 €
	Entnahme aus Rücklagen	84.250,00 €	0,00 €	0,00%	-84.250,00 €
INSGESAMT		414.550,00 €	153.982,03 €	37,14%	-260.567,97 €



Studentenrat der TU Dresden

7 Aufwandsentschädigungen

Tabelle 7.1: AE-Auszahlungen, aufgeschlüsselt nach Kontenbereich

Sachkonto Bereich	Auszahlung im Quartal	Auszahlung seit 01.04.2015
4170 GB Hochschulpolitik	1.577,00 €	1.577,00 €
4171 GB Öffentlichkeitsarbeit	529,00 €	529,00 €
4172 GB Soziales	980,00 €	980,00 €
4173 GB Lehre und Studium	585,00 €	585,00 €
4174 GB Inneres	2.025,00 €	2.025,00 €
Geschäftsbereiche gesamt	5.696,00 €	5.696,00 €
4169 Förderausschuss	45,00 €	45,00 €
4169 Sitzungsleitung	245,00 €	245,00 €
4169 Wahlausschuss	0,00 €	0,00 €
4169 Projekt 13. Februar	116,00 €	116,00 €
4169 Projekt Bunter Abend	0,00 €	0,00 €
4169 Projekt festival contre le racisme	93,00 €	93,00 €
4169 Projekt Lies vor!	55,00 €	55,00 €
4169 Projekt StuDi InfoS	15,00 €	15,00 €
Sonstige gesamt	569,00 €	569,00 €
INSGESAMT	6.265,00 €	6.265,00 €



Studentenrat der TU Dresden

8 Abgeschlossene Finanzanträge

Tabelle 8.1: Listung der in diesem Quartal abgeschlossen Finanzanträge

Pos.	Gegenstand	Beschlossen am	genehmigt	abgerechnet
3	RA Beitragsordnung	13.03.15	600,00 €	446,25 €
20	A3 Farbdrucker	27.02.15	320,00 €	285,98 €
21	Dirigenten-Honorar Big Band Therapy	30.10.14	420,00 €	420,00 €
22	Abschlussausstellung Kunstpädagogen	17.12.14	770,00 €	770,00 €
26	Vortragsreihe zu PEGIDA	05.02.15	950,00 €	870,00 €
29	Beschaffung Beratungsliteratur	20.04.15	97,95 €	97,95 €
33	Studienreise „Neue Seidenstraße“ (Verkehrte Welt)	28.01.14	300,00 €	300,00 €
35	Bewerbung Campusradio Dresden	18.03.15	46,17 €	46,17 €
47	Probenwochenende 2015 Werkstatt BigBand Dresden	14.01.15	500,00 €	500,00 €
48	Digitales Kalendersystem für Sitzungszimmer	13.03.15	470,00 €	237,31 €
50	Referenten-Fahrtkosten HSG Werkstatt Philosophie	15.04.15	100,00 €	93,65 €
57	Reihe „Kulturschaffende in Ungarn“ (mit HfBK)	02.10.14	400,00 €	400,00 €
63	Sportbeitrag HS Zittau/Görlitz für IHI Zittau	08.10.14	1.000,00 €	438,20 €
64	Materialkosten KinderLeseUniversität	06.02.15	750,00 €	496,54 €
65	Themenabend Umgang mit Homosexuellen in Russland/Ukraine (Schlau)	15.04.15	254,00 €	207,00 €
70	Annual General Meeting in Ankara (Erasmus-Initiative)	04.03.15	200,00 €	200,00 €
73	Science Slam an der TU Dresden	18.03.15	1.300,00 €	1.232,25 €
74	Laminator A3	18.05.15	40,00 €	31,19 €
76	RK FZS-Seminar „Was war noch gleich... das politische Mandat?“	06.03.15	230,00 €	154,50 €
78	Anwaltskosten Klage Anerkennung Gremiensemester	04.05.15	900,00 €	900,00 €
85	Campusradio Dresden am Dies Academicus 2015	01.04.15	550,00 €	480,81 €
86	Banner vor HSZ zur CSD-Woche (Schlau)	11.05.15	148,69 €	88,09 €
87	Infoabend mit Grillen, AG Qualitätsentwicklung	18.05.15	240,00 €	179,70 €
93	Bundestreffen der queeren Hochschulreferate (Schlau)	11.05.15	489,90 €	253,07 €
94	Podcastlizenz Campusradio Dresden	01.06.15	250,00 €	96,30 €
97	RK Konferenz „Zukunft der Wissenschaft“ der SPD- Bundestagsfraktion	01.06.15	60,00 €	37,50 €
98	RK Pool-Vernetzungstreffen in Kaiserslautern	06.03.15	158,00 €	158,00 €
104a	Deutsch-Russischer Kulturaustausch	04.03.15	300,00 €	300,00 €



Studentenrat der TU Dresden

Pos.	Gegenstand	Beschlossen am	genehmigt	abgerechnet
105	Familienfest am Dies Academicus 2015	18.03.15	440,00 €	440,00 €
111	UMTS-WLAN-LAN Road Router	16.06.15	245,00 €	226,71 €
112	Baustrahler	15.06.15	300,00 €	277,47 €
113	Seminarreihe Kritische Psychologie	01.04.15	840,00 €	840,00 €
115	Exkursion Südpolen 2015 (Verkehrte Welt)	07.05.15	300,00 €	300,00 €
117	Sächsische Hochschulmeisterschaften Tischtennis	11.05.15	50,00 €	50,00 €
118	Platzmiete Hochschul-Cup 2015 Beachvolleyball	18.06.15	400,00 €	400,00 €
122	Transportboxen	18.05.15	900,00 €	880,72 €
INSGESAMT			15.319,71 €	13.135,36 €

Studentenrat der TU Dresden



Quartalsbericht GB Inneres

3. Quartal 2015

von

Robert Georges

- Geschäftsführer Finanzen -



Studentenrat der TU Dresden

Inhaltsverzeichnis

1 Bericht des Geschäftsführers.....	3
2 Bericht Referat Semesterticket.....	4
3 Bericht Referat Service- und Förderpolitik.....	4
4 Bericht Referat Struktur.....	4
5 Bericht Referat Technik.....	5
6 Wirtschaftsplan vs. Saldenauszug.....	6
7 Aufwandsentschädigungen.....	8
8 Abgeschlossene Finanzanträge.....	9



Studentenrat der TU Dresden

I Bericht des Geschäftsführers

Allgemeiner Tätigkeitsbericht

In den Monaten Juli und August wurden überwiegend FSR-Finanzprüfungen durchgeführt, welche sich aufgrund des langen Prüfungszeitraumes im Einzelnen jeweils recht langwierig darstellten. Es wurde dabei deutlich, dass die FSR mit ihren zugeteilten Semesterbeiträgen finanziell ausreichend versorgt sind. Schwierigkeiten gab es meist bei der ordnungsgemäßen Buchführung, da viele Financer hierzu nur eine unzureichende Einarbeitung bei der Amtsübergabe erfahren haben und vereinzelt auch eine desolate Buchführung zu übernehmen hatten. Da sich im Nachhinein nicht immer alle Belege mehr beibringen ließen, musste in gravierenden Einzelfällen die Innenrevision der TU Dresden involviert werden. Dennoch zeigt sich gerade bei den neuen Finanzern ein hohes Engagement diese „Altlasten“ zu beseitigen, besonders beim FSR Bauingenieurwesen, FSR Medizin/Zahnmedizin und FSR Mathematik. Hier wurden mehrere Beratungstermine wahrgenommen. Bei dem unter stärkerer Finanzaufsicht stehenden FSR Architektur/Landschaftsarchitektur zeichnet sich eine positive Entwicklung in der selbständigen Finanzbewirtschaftung ab. Da der FSR Jura derzeit kaum arbeitsfähig scheint und auch keine wirtschaftlichen Kennzahlen zum Wirtschaftsjahresabschluss am 31.03.2015 liefern konnte, wurde die Finanzverwaltung in Absprache mit der Innenrevision auf den Stura übertragen und der Zugriff auf das FSR-Konto und das Barvermögen entzogen. Derzeit werden die Finanzunterlagen durch den Altfinancer des FSRs aufbereitet.

Des Weiteren erfolgte eine Finanzprüfung der KSS in Zusammenarbeit mit deren Finanzbeauftragten.

Neben den Finanzprüfungen wurden mehrere FSRe hinsichtlich der verstärkten GEMA-Kontrollen bei studentischen Veranstaltungen beraten. Der FSR Medizin/Zahnmedizin wurde bei einer Abmahnung wegen einer Urheberrechtsverletzung betreut, dabei wurde der geltend gemachten Forderung durch unseren Anwalt widersprochen.

Zudem habe ich mich in der wenigen verfügbaren Zeit an die Erstellung des Jahresabschlusses zum Wirtschaftsjahr 2014/15 gemacht, in dessen Vorbereitung noch einige, alte Finanzanträge abzuschließen bzw. zu klären sind.

FSR-Finanzprüfungen

Im Quartal wurden folgende FSR-Finanzprüfungen abgeschlossen:

- FSR Hydrowissenschaften
- FSR Sozialpädagogik und Erziehungswissenschaften
- FSR Medizin/Zahnmedizin
- FSR Elektrotechnik
- FSR Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften



Studentenrat der TU Dresden

2 Bericht Referat Semesterticket

Referent: David Färber

Im dritten Quartal 2015 ging es immer noch um den Vertragsentwurf für den SPNV Sachsen ab WS15/16. Im Juli stand dann schließlich die endgültige Fassung. Weiterhin galt es alle Ticketbeteiligten auf den gleichen Stand bei der Fahrradmitnahme zu bringen, da die DB eine Info zur Mitnahme VVO – MDV nicht klar kommuniziert hatte. Das Tagesgeschäft bestand wie gewohnt aus Rückerstattungsanträgen. Wegen der nahenden Semesterrückmeldung waren auch deutlich mehr E-Mails zu beantworten als üblich. Auf der Stura-Seite wurde eine Mitteilung zur baubedingten Fernverkehrsfreigabe Dresden – Leipzig verfasst.

Im dem Quartal fanden zwei Treffen mit der Univerwaltung statt, einmal mit Frau Koch und dem Rektor zur BO (mit vorbereitendem Referatstreffen), das andere Mal mit dem Immatrikulationsamt, um Probleme mit dem Nachkauf durch die SAP Einführung zu lösen, was schließlich auch gelang. Für 5 Wochen in den Semesterferien wurde die Bearbeitung der Rückerstattungsanträge an Christian Soyk abgegeben. Ende September wurde zusammen mit dem Finanzer noch der VVO-Vertrag unterzeichnet.

3 Bericht Referat Service- und Förderpolitik

Referent: N.N.

Da das Referat derzeit unbesetzt ist, können keine regelmäßigen, festen Sprechzeiten angeboten werden. Es besteht eine recht große Nachfrage an Beratungen besonders zu Voraussetzungen zur Anerkennung von Hochschulgruppen und zu Finanzanträgen und deren Abrechnung. Die Beratungsangebote werden derzeit soweit als möglich durch den GF Finanzen nach Terminabsprache oder per Mail realisiert.

4 Bericht Referat Struktur

Referent: Matthias Lüth

Die Arbeit im Referat Struktur umfasste im letzten Quartal neben der Beratung des FSR Hydrowissenschaften, FSR Maschinenwesen, Antragstellern vor Plenumsitzungen und der grünen Hochschulgruppe, die noch nicht abgeschlossene Bearbeitung der offiziellen Anfrage von Andreas Spranger. Es wurden Ausschreibung der neu zu besetzenden Gremien erstellt und verbreitet: KSS, Verwaltungsrat, Wahlausschuss und KQSL. Die Finanzordnung und das Formular für die Plenumsentsendung wurden entsprechend der StuRa-Beschlüsse angepasst. Abschließend hat sich das Referat zum Ziel gesetzt, die von der Grundordnung vorgeschriebenen Quartalsberichte wieder verstärkt einzufordern, um das Plenum über die Aktivitäten im StuRa auf dem Laufenden zu halten und diese gleichzeitig zu dokumentieren.



Studentenrat der TU Dresden

Für das kommende Quartal werden im Referat Aufgaben wie die Überarbeitung der Materialverleihrichtlinie und die Richtlinie zur Anerkennung von Hochschulgruppen sowie eine TeX-Formatierung der Beitragsordnung und einiger übersetzter Ordnungen anfallen.

Der Referent hat qua Amt im Sitzungsvorstand mitgearbeitet und neben der Unterstützung des Tagesgeschäfts in Zusammenarbeit mit dem Sitzungsvorstand die gemeinsame Arbeit optimiert. Das Ergebnis der Optimierung ist die zum einen die Erstellung der Sitzungsprotokolle mit LaTeX, verbunden mit dem Ziel diese lektoriert direkt nach der Sitzung dem Plenum zur Verfügung zu stellen und zum anderen die Schaffung einer Übergangsmöglichkeit für die Pflege der Anwesenheit bis der PlenumsManager 2.0 fertig entwickelt wurde. Außerdem wurde innerhalb eines Treffens von Sitzungsvorstand Geschäftsführung die Beantwortung der Anfrage von Matthias Zagermann ausgelotet.

5 Bericht Referat Technik

Referent: N.N.

Für das Quartal wurde kein Bericht des Referates eingereicht.



Studentenrat der TU Dresden

6 Wirtschaftsplan vs. Saldenauszug

Tabelle 6.1: Ausgaben, Zeitraum 01.04.-30.09.2015

K.-Nr.	Bezeichnung	HH 15/16	30.09.15	Auslastung	Differenz
0311	Computer und Ähnliches	8.000,00 €	4.706,87 €	58,84%	3.293,13 €
0350	Fahrzeug	50.000,00 €	0,00 €	0,00%	50.000,00 €
0420	Büroeinrichtung	1.800,00 €	1.450,69 €	80,59%	349,31 €
0480	Geringwertige Güter	2.000,00 €	921,21 €	46,06%	1.078,79 €
4100	Löhne und Gehälter	74.000,00 €	33.766,28 €	45,63%	40.233,72 €
4111	Honorare	1.000,00 €	364,00 €	36,40%	636,00 €
4130	Gesetzliche Sozialaufwendungen	15.500,00 €	6.521,88 €	42,08%	8.978,12 €
4169	Aufwandsentschädigung allgemein	7.500,00 €	1.618,00 €	21,57%	5.882,00 €
4170	AE GB Inneres	7.000,00 €	4.605,00 €	65,79%	2.395,00 €
4171	AE GB Öffentlichkeitsarbeit	6.000,00 €	1.571,00 €	26,18%	4.429,00 €
4172	AE GB Soziales	7.000,00 €	1.950,00 €	27,86%	5.050,00 €
4173	AE GB Lehre und Studium	6.000,00 €	1.432,00 €	23,87%	4.568,00 €
4174	AE GB Hochschulpolitik	8.000,00 €	3.366,00 €	42,08%	4.634,00 €
4175	AE GB Personal	2.000,00 €	890,00 €	44,50%	1.110,00 €
4190	Aushilfslöhne (geringf. Beschäftigung)	7.000,00 €	0,00 €	0,00%	7.000,00 €
4199	Gesetzl. Sozialaufwendungen (geringf. Beschäft.)	2.500,00 €	0,00 €	0,00%	2.500,00 €
4260	Instandhaltung	1.500,00 €	304,70 €	20,31%	1.195,30 €
4360	Versicherung	2.100,00 €	188,33 €	8,97%	1.911,67 €
4380	Beiträge	700,00 €	0,00 €	0,00%	700,00 €
4385	Überregionale Zusammenarbeit/KSS	9.000,00 €	8.555,50 €	95,06%	444,50 €
4510	KFZ-Steuer	700,00 €	0,00 €	0,00%	700,00 €
4520	KFZ-Versicherung	2.500,00 €	0,00 €	0,00%	2.500,00 €
4530	Laufende KFZ-Betriebskosten	500,00 €	0,00 €	0,00%	500,00 €
4530	Betriebskosten Notstromaggregat	150,00 €	0,00 €	0,00%	150,00 €
4540	Reparatur, TÜV, ASU	1.500,00 €	0,00 €	0,00%	1.500,00 €
4601	Transportkosten	100,00 €	0,00 €	0,00%	100,00 €
4650	Bewirtung	2.000,00 €	1.770,70 €	88,54%	229,30 €
4660	Reisekosten	2.000,00 €	1.314,42 €	65,72%	685,58 €
4700	Aufwand für studentische Projekte	25.000,00 €	19.832,44 €	79,33%	5.167,56 €
4701	Sportreferat	8.000,00 €	4.617,39 €	57,72%	3.382,61 €
4702	Demonstrationen	10.000,00 €	0,00 €	0,00%	10.000,00 €



Studentenrat der TU Dresden

K.-Nr.	Bezeichnung	HH 15/16	30.09.15	Auslastung	Differenz
4705	Wahlen	2.000,00 €	0,00 €	0,00%	2.000,00 €
4706	Öffentlichkeitsarbeit	6.000,00 €	1.230,99 €	20,52%	4.769,01 €
4709	Referat Kultur	500,00 €	0,00 €	0,00%	500,00 €
4710	Bildung/Hochschulpolitik	8.000,00 €	5.399,21 €	67,49%	2.600,79 €
4711	Arbeitsgemeinschaften	3.000,00 €	583,56 €	19,45%	2.416,44 €
4714	Soziales	2.000,00 €	300,74 €	15,04%	1.699,26 €
4715	Soziales-Härtefälle	10.970,00 €	3.928,40 €	35,81%	7.041,60 €
4750	TUUWI	3.000,00 €	302,50 €	10,08%	2.697,50 €
4790	spiritus rector	6.000,00 €	0,00 €	0,00%	6.000,00 €
4800	Fachschaftsbeiträge	90.000,00 €	12.877,10 €	14,31%	77.122,90 €
4900	sonstige Aufwendungen	500,00 €	114,53 €	22,91%	385,47 €
4910	Porto	100,00 €	6,00 €	6,00%	94,00 €
4920	Telefon	150,00 €	0,00 €	0,00%	150,00 €
4930	Bürobedarf	600,00 €	374,72 €	62,45%	225,28 €
4940	Zeitschriften / Bücher	500,00 €	114,00 €	22,80%	386,00 €
4950	Rechts-/ Beratungskosten	10.000,00 €	2.795,35 €	27,95%	7.204,65 €
4970	Nebenkosten des Geldverkehrs	180,00 €	36,00 €	20,00%	144,00 €
INSGESAMT		414.550,00 €	127.809,51 €	30,83%	286.740,49 €

Tabelle 6.2: Einnahmen, Zeitraum 01.04.-30.09.2015

K.-Nr.	Bezeichnung	HH 15/16	30.09.15	Auslastung	Differenz
2707	sonstige regelmäßige Erträge	500,00 €	0,00 €	0,00%	-500,00 €
2708	Nutzungsentgelt Materialverleih	3.000,00 €	1.558,00 €	51,93%	-1.442,00 €
8044	sonstiger Verkauf	0,00 €	0,00 €	0,00%	0,00 €
8051	Bewirtung	1.000,00 €	741,80 €	74,18%	-258,20 €
8625	Semesterbeiträge	322.000,00 €	250.120,40 €	77,68%	-71.879,60 €
8650	Zinsen Sparkassenbuch	1.500,00 €	0,00 €	0,00%	-1.500,00 €
8655	Zinsen Börsenkonto	1.000,00 €	184,49 €	18,45%	-815,51 €
8660	ISIC-Ausweise	1.300,00 €	813,75 €	62,60%	-486,25 €
	Entnahme aus Rücklagen	84.250,00 €	0,00 €	0,00%	-84.250,00 €
INSGESAMT		414.550,00 €	253.418,44 €	61,13%	-161.131,56 €



Studentenrat der TU Dresden

7 Aufwandsentschädigungen

Tabelle 7.1: AE-Auszahlungen, aufgeschlüsselt nach Kontenbereich

Sachkonto Bereich	Auszahlung im Quartal	Auszahlung seit 01.04.2015
4170 GB Hochschulpolitik	1.789,00 €	3.366,00 €
4171 GB Öffentlichkeitsarbeit	1.042,00 €	1.571,00 €
4172 GB Soziales	970,00 €	1.950,00 €
4173 GB Lehre und Studium	847,00 €	1.432,00 €
4174 GB Inneres	2.580,00 €	4.605,00 €
Geschäftsbereiche gesamt	7.228,00 €	12.924,00 €
4169 Förderausschuss	45,00 €	90,00 €
4169 Sitzungsleitung	277,50 €	522,50 €
4169 Wahlausschuss	0,00 €	0,00 €
4169 Projekt 13. Februar	74,00 €	190,00 €
4169 Projekt Bunter Abend	0,00 €	0,00 €
4169 Projekt festival contre le racisme	165,00 €	258,00 €
4169 Projekt Lies vor!	350,00 €	405,00 €
4169 Projekt Personalkonzept	72,50 €	72,50 €
4169 Projekt StuDi InfoS	0,00 €	15,00 €
4169 Sonstige (z.B. Sommeruni)	65,00 €	65,00 €
Sonstige gesamt	984,00 €	1.618,00 €
INSGESAMT	7.797,00 €	14.542,00 €



Studentenrat der TU Dresden

8 Abgeschlossene Finanzanträge

Tabelle 8.1: Listung der in diesem Quartal abgeschlossen Finanzanträge

Pos.	Gegenstand	Beschlossen am	genehmigt	abgerechnet
123	„Dresden isst bunt“	09.06.15	350,00 €	266,13 €
124	Rechnerumrüstung Zimmer 6a (Netzteile)	31.03.15	150,00 €	125,82 €
126	Kommunismus – Vergangenheit und Zukunft	22.01.15	350,00 €	342,89 €
132	Uniweite Fachschaftentagung (UFATA)	07.05.15	5.395,00 €	3.494,00 €
135	Kritische Theorien und Technik	09.04.15	1.860,00 €	1.294,29 €
137	GN 1/1 Thermoboxen	02.07.15	60,00 €	59,48 €
138	Grillplatten	02.07.15	60,00 €	55,88 €
139	Eiswürfelbereiter	02.07.15	276,00 €	233,09 €
140	Firmenexkursion VWI HSG	21.05.15	450,00 €	450,00 €
147	BVL Deutschlandtour 2015	11.05.15	200,00 €	68,44 €
148	Sommerfest 2015 HSG Rock Your Life	02.07.15	100,00 €	80,21 €
149	Sachpreise SH MTB Marathon 2015	18.06.15	100,00 €	98,56 €
150	Vorlesefestival „Lies vor!“ SS 2015	18.06.15	300,00 €	248,12 €
151	Sportfest	02.10.14	600,00 €	335,98 €
152	Training Course HSG AEGEE	01.04.15	400,00 €	256,09 €
153	Rollout-Präsentation Rennwagen HSG Elbflorace	21.05.15	619,29 €	619,29 €
154	Handwagen	11.05.15	560,00 €	538,78 €
157	Sachpreise Sommerturnier USZ Tischtennis	18.06.15	139,85 €	137,33 €
159	„Asyl-Dialoge“ WinD-Gruppe	08.01.15	700,00 €	380,00 €
160	RK FZS-Seminar „Hochschulfinanzierung für Einsteiger“	06.07.15	580,75 €	392,50 €
163	Sportbeitrag HS Zittau/Görlitz für IHI Zittau	08.10.14	1.000,00 €	365,40 €
165	Ersatz Stromverteilung	20.07.15	233,00 €	216,68 €
175	Referent „Gemeingüter in der URV“ TUUWI	21.05.15	312,00 €	302,50 €
177	Sachpreise DHM MTB Marathon 2015	11.06.15	300,00 €	300,00 €
180	Stromverteiler USV für Kleingeräte	13.08.15	70,00 €	59,93 €
185	Nordostdeutsche Debattiermeisterschaft 2015	28.01.15	700,00 €	613,03 €
191	Semesterabschlussturnier 2015 USZ Basketball	18.06.15	95,00 €	93,65 €
193	Trockenbau für Hörfunkstudio Campusradio Dresden	02.07.15	2.000,00 €	2.000,00 €
196	Abschlussausstellung Kunstpädagogik 01 SS 2015	04.06.15	450,00 €	278,50 €
200	2 Kostüme für ÖA Nightline Dresden	09.07.15	550,00 €	550,00 €



Studentenrat der TU Dresden

Pos.	Gegenstand	Beschlossen am	genehmigt	abgerechnet
203	Postkarten Spirex	13.08.15	300,00 €	174,74 €
204	Asyldialoge Amnesty International HSG	18.03.15	400,00 €	205,25 €
214	Reparatur Soundanlage	27.07.15	300,00 €	239,96 €
216	RK Schulungsseminar Programmakkreditierung	10.08.15	600,00 €	100,25 €
220	Abschlussausstellung Kunstpädagogik 02 SS 2015	04.06.15	300,00 €	210,13 €
222	T-Shirts und Sachpreise USZ Volleyball	16.07.15	493,00 €	493,00 €
223	Werkzeug & Verbrauchsmaterialien Turmlabor	21.05.15	950,00 €	940,27 €
224	Ringvorlesung „Wir sind nicht rassistisch, aber...“	19.03.15	2.190,00 €	1.853,82 €
225	Hochschulgruppen-Broschüre	13.08.15	1.700,00 €	1.022,72 €
235	Telefon und Headset Nightline Dresden	09.07.15	98,53 €	98,53 €
INSGESAMT			26.292,42 €	19.595,24 €



Studentenrat der TU Dresden, Helmholtzstr. 10, 01069 Dresden

Bearbeiter: Jan-Malte Jacobsen
GF Hochschulpolitik
Fon: 0351 46334485
Fax: 0351 46333949
E-Mail: hopo@stura.tu-dresden.de
Datum: 8. Oktober 2015

— **Quartalsbericht 2015/3**

Liebe Mitglieder des Plenums,

im Folgenden findet ihr den Bericht des Geschäftsbereich Hochschulpolitik für das 3. Quartal im Jahre 2015.

— Mit freundlichen Grüßen,

—
Jan-Malte Jacobsen
- Geschäftsführer Hochschulpolitik -
Studentenrat der TU Dresden

—
Postadresse:
Studentenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besucheradresse:
StuRa – Haus der Jugend
George-Bähr-Straße 1e
01069 Dresden

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
Bankleitzahl: 850 503 00
Konto: 312 026 3710

Kontakt:
Telefon: 0351 46332042
Telefax: 0351 46333949
E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de



Referat Hochschulpolitik

Auch im 3. Quartal war das Hauptthema der Arbeit des Referates der Hochschulentwicklungsplan 2025. Dazu gab es mehrere Informationsveranstaltungen und Gruppen- sowie Einzelgespräche mit den verschiedenen Akteuren. Es wurde begonnen die verfügbaren Informationen zu sammeln und zusammenzufassen.

Des weiteren wurde damit begonnen Informationsmaterialien zum Thema Hochschulfinanzierung zusammen zu stellen. Zu diesem Zweck wurde vom Referat ein Workshop des fzs besucht. Außerdem wurden die öffentlich zugänglichen Statistiken der TU, des Landes und auch des Bundes durchgearbeitet.

Für die noch zu klärenden Fragen sind Anfragen an die zuständigen Stellen der Universität gestellt worden, sodass die Arbeiten voraussichtlich in den nächsten Wochen abgeschlossen werden können.

Referat Gleichstellung

Das Referat hat bis zur Erstellung dieses Dokuments noch keinen Bericht eingereicht.

Referat Politische Bildung

Das Referat hat bis zur Erstellung dieses Dokuments noch keinen Bericht eingereicht.

Hausadresse:
Studentenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besucheradresse:
StuRa – Haus der Jugend
George-Bähr-Straße 1e
01069 Dresden

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
Bankleitzahl: 850 503 00
Konto: 312 026 3710

Kontakt:
Telefon: 0351 46332042
Telefax: 0351 46334714 / 33545
E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de

A.7. Aufgabenbeschreibung Referat Vernetzung

Aufgabenbeschreibung Referat und Referent Vernetzung

Marius Walther

3. Oktober 2015

Inhaltsverzeichnis

1	Präambel	2
2	Referat Vernetzung	2
3	Referent	4
4	Allgemeine Erklärung	4

1 Präambel

Das Referat Vernetzung bzw. der Referent Vernetzung ist eine Idee, die auf der Uniweiten Fachschaftentagung (UFaTa) entstanden ist.

Als ursprünglicher Anreiz für die Schaffung eines solchen Referats wurde vor allem die mangelnde Kommunikation zwischen den Referaten des StuRa und den FSR, die mangelnde Kommunikation zwischen den FSR und deren Austausch sowie die Wissensweitergabe und -erhaltung der FSR-Arbeit angebracht.

Schon in der Ideenfindung wurden als mögliche Handlungsfelder das Vernetzungswiki, Treffen von bestimmten Amtsträgern der FSR (Finanzer, ESE-Verantwortliche, Öffentlichkeitsarbeit etc.) organisieren und moderieren und das Anleiten von FSR, die sich neu zusammengesetzt haben und bei denen keine Wissensweitergabe stattgefunden hat, formuliert.

In den Konzeptionierungstreffen wurden die möglichen Aufgabenfelder näher definiert und mit Prioritäten versehen, damit eine Handhabe des Referats zur Verfügung steht und auch bei verschieden starker Besetzung eine gewisse Orientierung existiert.

Den Teilnehmern dieser Treffen war es außerdem wichtig, dass der Referent hauptsächlich als eine Art Knotenpunkt auftritt und damit ein erster Ansprechpartner und Lotse für Probleme der FSR ist. Das Referat selbst soll selber keine Inhalte produzieren, sondern vor allem Probleme sammeln, erkennen und Lösungswege bereitstellen und bei der Durchführung dieser zur Seite stehen.

Da die TU Dresden mit aktuell 23 FSR sehr groß ist, soll das Referat den Referenten in seinen Aufgaben unterstützen und stellvertretend wirken.

2 Referat Vernetzung

Das Referat Vernetzung hat folgende Aufgaben:

1. Koordination und Organisation von Veranstaltungen und Treffen zur Förderung der Vernetzung der FSR untereinander und der FSR mit den Referaten sowie den Geschäftsbereichen des StuRa.

Dazu gehören zum Beispiel (in Reihenfolge der Priorität):

(a) Treffen einzelner Vertretergruppen

- i. Diese dienen der Vernetzung der einzelnen Vertreter der FSR (Finanzer, ESE-Verantwortliche, Studiengangskoordinatoren, Umweltbeauftragte, IT-Verantwortliche, Studienkommission, Berufungskommission, Öffentlichkeitsarbeit u.ä.).
- ii. Die Treffen sollen mit den (wenn existent) zugehörigen Referenten im StuRa oder vom Referent Vernetzung geleitet werden.
- iii. Das Referat ist dafür zuständig, zu erkennen, ob ein Treffen notwendig ist und dieses dann einzuberufen.

(b) Vernetzungstreffen

- i. Das Vernetzungstreffen dient zur direkten Vernetzung der FSR und ermöglicht die Diskussion akuter Probleme oder langfristiger Veranstaltungen und Zusammenarbeiten der FSR außerhalb der StuRa-Sitzung.

- ii. Das Referat ist dafür zuständig, dass die jeweils Verantwortliche Fachschaft das Vernetzungstreffen durchführt und steht dieser beratend zur Seite.
 - iii. Es ist des Weiteren dafür zuständig, wichtige Themen zu erkennen und in das Vernetzungstreffen zu tragen.
 - iv. Das Referat sorgt außerdem zur Ausgestaltung des Vernetzungstreffen (Häufigkeit, Umfang, Themen etc.).
- (c) **Uniweite Fachschaftentagung**
- i. Die UFaTa spiegelt eine Bundesfachschaftentagung auf Uniebene wider.
 - ii. Sie stellt ein Wochenende im Geiste der Vernetzung dar und bietet Raum und Zeit, wichtige Themen ausführlich zu besprechen und neue Veranstaltungen und Vorgehensweisen zu erörtern.
 - iii. Das Referat ist dafür zuständig, dass die UFaTa stattfindet und organisiert deren Inhalte und Ausgestaltung.
2. Unterstützung des Aufbau eines Wissensmanagements der Studentischen Selbstverwaltung und deren Pflege und Kommunikation.
Dazu gehören zum Beispiel:
- (a) **Pflege des gesammelten Wissens**
- i. Das Referat ist dafür zuständig, das gesammelte Wissen der Studentischen Selbstverwaltung zu pflegen und dafür zu sorgen, dass dieses aktuell ist.
 - ii. Dies geschieht zum Beispiel in Form eines Vernetzungswikis.
- (b) **Inhalte für die Wissenssammlung organisieren** (Gleiche Priorität wie (a))
- i. Das Referat ist dafür zuständig, dass neue Inhalte für die Wissenssammlung der Studentischen Selbstverwaltung erstellt werden.
 - ii. Dazu kann das Referat zum Beispiel die einzelnen Referate des StuRa und Amtsträger der FSR zusammenbringen und diese neue Leitfäden, How-Tos etc. erstellen lassen.
 - iii. Das Referat hat die Aufgabe zu erkennen, welche Inhalte fehlen oder überarbeitet werden müssen und eine Überarbeitung einzuleiten.
- (c) **Kommunikation der Inhalte**
- i. Das Referat ist dafür zuständig, das existierende Wissen an die entsprechenden Personen weiterzuleiten und sorgt dafür, dass bekannt ist, wo man Zugriff auf dieses hat.
 - ii. Das Referat sorgt außerdem dafür, dass die Existenz des Wissens im Bewusstsein der Studentischen Selbstverwaltung aufrecht erhalten wird.
3. Förderung der Kommunikation zwischen den einzelnen Mitgliedern und Institutionen der Studentischen Selbstverwaltung im Sinne der Vernetzung.
Dazu gehören zum Beispiel:
- (a) **Knotenpunkt in der Zusammenarbeit der Studentischen Selbstverwaltung**

- i. Das Referat ist dafür zuständig, als ein ständiger Ansprechpartner für die FSR in deren Belangen zu fungieren.
 - ii. Es soll einen ersten möglichen Anlaufpunkt für Fragen der FSR darstellen und kann diese Fragen selber beantworten oder stellt mögliche Ansprechpartner und Lösungswege zur Verfügung.
 - iii. Das Referat dient außerdem als möglicher Anlaufpunkt für die FSR von Seiten des StuRa und hilft, Inhalte der StuRa-Arbeit in die FSR zu tragen und mögliche gemeinsame Aktionen anzuleiten und zu moderieren.
- (b) **Information und Werbung der Inhalte der Studentischen Selbstverwaltung**
- i. Das Referat ist dafür zuständig, den Informationsfluss zwischen den Organen der Studentischen Selbstverwaltung zu unterstützen und zu verbessern und für Veranstaltungen, Aktionen und wichtige Ereignisse bei diesen zu werben.
- (c) **Die FSR zum Mitmachen bewegen**
- i. Das Referat soll dafür sorgen, dass alle FSR in die Aktivitäten der Studentischen Selbstverwaltung eingebunden sind und über diese Bescheid wissen.
 - ii. Es sorgt des Weiteren dafür, dass die Arbeit der FSR durch den StuRa und die Arbeit des StuRa durch die FSR unterstützt wird.

3 Referent

Der Referent Vernetzung hat folgende Aufgaben:

1. Die Vernetzung, Beratung und Qualifizierung von an der Referatsarbeit interessierten Studenten.
2. Die unter 2. angeführten Aktivitäten anzuleiten, zu koordinieren und zu dokumentieren.
3. Als Mitglied des Referat die unter 2. angeführten Aufgaben wahrzunehmen und durchzuführen.

4 Allgemeine Erklärung

Das Referat Vernetzung hat die Aufgabe, die FSR untereinander zu vernetzen und so die Arbeit dieser zu erleichtern und zu fördern. Außerdem soll dadurch die Position der FSR an der TU Dresden gestärkt werden.

Des Weiteren soll es dafür sorgen, dass wichtige Arbeiten der Studentischen Selbstverwaltung auf einem hohen Niveau und mit möglichst wenig Redundanzen durchgeführt werden.

Dazu ist es notwendig, dass das Referat einen Überblick über die aktuelle Lage der Studentischen Selbstverwaltung sowie das bereits existierende Wissen hat und diese beiden zusammen bringt.

Die Mitglieder des Referat sollen außerdem dafür sorgen, dass der Einstieg in die FSR

Arbeit so leicht wie möglich ist und die FSR bei Problemen einen direkten Ansprechpartner haben, der sie dann weiter vermitteln kann oder selber Lösungsstrategien entwickelt.

Wichtige Themen der einzelnen Referate und der Geschäftsbereiche des StuRa sollen an die FSR weitergetragen werden und so eine gute Zusammenarbeit und der Informationsfluss gefördert werden.

Das Referat soll keine Parallelstruktur zu bereits existierenden Strukturen darstellen, sondern diese unterstützen, durch Wissensweitergabe fördern und zusammenbringen.

Antwort auf die Anfrage von Matthias Zagermann, enthalten in den Sitzungsunterlagen zur Sitzung vom 10.09.2015

Gemäß §4a hat Matthias Zagermann eine Anfrage an das Plenum gestellt. Nach Beratung des Plenums wurde die Beantwortung der Anfrage einem beratenden Gremium aus Geschäftsführung und Sitzungsvorstand zur Erarbeitung eines Antwortvorschlages für das Plenum übergeben. Die Beratung der Geschäftsführung und des Sitzungsvorstandes hat folgende Antworten auf die Anfrage ergeben:

Frage 1: Ab wann darf mit der Umsetzung eines nicht durch das Plenum gefällten Beschlusses frühestens begonnen werden?

Antwort: Mit der Umsetzung eines Beschlusses darf frühestens mit Datum der Beschlussfassung durch das Plenum des Studentenrates begonnen werden (§20(2) GrO).

Frage 2: Wird der Zeitpunkt der Beschlussfassung mit dem Wirksam werden desselben gleichgesetzt?

Antwort: Laut §20(2) GrO werden Beschlüsse mit der Beschlussfassung wirksam.

Frage 3: Ab welchem Datum darf ein Antragssteller, dessen Finanzantrag beispielsweise im Förderausschuss positiv beschlossen wurde und dieser noch nicht wirksam ist, Ausgaben, die dem Antrag zuordbar sind, gegenüber dem Studentenrat geltend machen?

a) Wenn die Handhabung von der zu Frage 1 abweicht: auf welcher rechtlichen Grundlage erfolgt eine unterschiedliche Handhabung?

Antwort: Dazu sagt §20(5) GrO folgendes aus: „Beschlüsse eines beschlussfassenden Organs der Studentenschaft mit Ausnahme des StuRa werden wirksam, wenn auf der folgenden, ordentlichen, beschlussfähigen Sitzung des StuRa das Protokoll vorliegt und diesen nicht durch einen Antrag auf Neubefassung nach §10 (6) Geschäftsordnung widersprochen wird.“ Dieser Passus lässt Interpretationen zu. Zum einen wäre denkbar, dass ein Antragsteller nach der Beschlussfassung eines beschlussfassenden Organs mit der Umsetzung des Beschlusses beginnt, insbesondere dann, wenn ihm der Vorbehalt, den der §20(5) äußert, nicht bekannt gemacht wurde. Zum anderen wäre denkbar, dass der Antragsteller die im §20(5) geäußerte ordentliche, beschlussfähige Sitzung abwartet und erst danach mit der Umsetzung beginnt. Die Frage gewinnt hauptsächlich dann an Brisanz, wenn es darum geht, ab wann finanzielle Ausgaben getätigt werden dürfen. Da der gesamte §20 die Kriterien für ein Wirksamwerden eines Beschlusses nicht definiert, bietet sich Raum für Auslegungen. Im besten Fall ist vom aktuellen Finanzer zu erfragen, wie er in diesem Punkt verfährt. Für die Legislatur 2014/15 hat der aktuelle GF Finanzen festgelegt, dass Ausgabeposten in den Abrechnungen erst ab dem Datum der nach §20(5) definierten und abgehaltenen StuRa- Sitzung akzeptiert werden.

Zu a) Wie oben beschrieben gibt es eine Abweichung zu Frage 1. Die rechtliche Grundlage ist der §20(5) GrO.

Frage 4: Sind die Anträge, die entweder mehr als eine einfache Mehrheit benötigen oder gegen die kein Widerspruch zulässig ist und damit sofort Wirksamkeit entfalten, abschließend in den Ordnungen der Studentenschaft geregelt?

Antwort: Abschließende Regelungen hält der Studentenrat im Rahmen von Ordnungen grundsätzlich für unmöglich.

A.8. Details Finanzantrag Aktionstage



Kurze Beschreibung des Antragsgegenstandes (Veranstaltung / Honorar / Material / TeilnehmerInnenanzahl / ...)

Wo verbleibt übrig gebliebenes Material? (privat / Schenkung / StuRa / FSR/ ...)

Besteht die Möglichkeit, das StuRa-Logo zu publizieren?

Sonstiges (Bemerkungen zur Zahlungsweise, Vorschläge zur weiteren Zusammenarbeit, etc.)

Angaben zu den entstehenden Ausgaben (Auch Kosten angeben, die den StuRa nicht betreffen.)

Betrag [€]	Verwendungszweck

Angaben zu den entstehenden Einnahmen (Auch Erträge angeben, die den StuRa nicht betreffen.)

Betrag [€]	Quelle

Datum Unterschrift

Wir würden uns freuen, wenn Ihr auch den Evaluationsbogen für vom StuRa geförderte Veranstaltungen (zu finden auf unserer Homepage, im Service-Büro oder bei der ReferentIn für Service und Förderpolitik) ausfüllen und uns zukommen lassen könntet.

Postadresse:
 Studentenrat der TU
 Dresden
 Helmholtzstr. 10
 01069 Dresden

Besucheradresse:
 StuRa - Haus der Jugend
 George-Bähr-Str. 1e
 01069 Dresden

Bankverbindung:
 Ostsächsische Sparkasse DD
 BIC: OSDDDE81XXX
 IBAN: DE
 86850503003120263710

Kontakt:
 Telefon: 0351-463-32043
 Telefax: 0351-463-33949
 E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de

Finanzantrag: Aktionstage gegen Sexismus und Homophobie

09. - 22. November 2015

Das Referat Gleichstellungspolitik beantragt € 3.675,00 für die Aktionstage gegen Sexismus und Homophobie.

Vorbemerkungen

Wie bereits im vergangenen Jahr erachten wir es als sinnvoll den Finanzantrag frühestmöglichst an den StuRa zu stellen, denn je früher die Werbemaßnahmen beginnen können, desto mehr Personen können wir erreichen und für die Veranstaltungen gewinnen. Hierin ist auch der Grund dafür zu sehen, dass es bei einzelnen Veranstaltungen noch zu leichten Änderungen kommen kann.

Was sind die Aktionstage gegen Sexismus und Homophobie?

Die Aktionstage gegen Sexismus und Homophobie werden bereits zum 10. Mal vom freien Zusammenschluss von studentInnenschaften (fzs) ausgerufen, um gemeinsam mit möglichst vielen Hochschulen in Deutschland auf die Themenbereiche Sexismus und Homophobie aufmerksam zu machen. Das Referat Gleichstellungspolitik organisiert zum 7. Mal die Aktionstage an der TU Dresden.

Sexismus beschreibt dabei die Diskriminierung aufgrund des Geschlechts also bspw. die Benachteiligung von Frauen im Berufsleben, die Diskriminierung von Männern, die sich in Familienarbeit einbringen wollen oder von Menschen, die sich keinem der beiden gängigen Geschlechter zuordnen können und dadurch Diskriminierung erleiden müssen. Homophobie bezeichnet die Angst vor und die Ablehnung von Homosexualität und die darauf zurückzuführende Benachteiligung und Ausgrenzung von homosexuellen Personen. Sexismus, Homophobie, und verwandte Abwertungsarten führen zu Diskriminierungen, die von schalen Blicken und blöden Kommentaren über die Ausgrenzung und Isolierung von Menschen bis zu Gewaltanwendungen reichen.

Mit den Aktionstagen wollen wir darauf aufmerksam machen, welche Problem bei der Gleichstellung der Geschlechter und Lebensweisen noch bestehen, aber auch welche Chancen für jede Einzelne/jeden Einzelnen darin liegen können. Mit unterschiedlichen Veranstaltungsformen versuchen wir Studierende auf verschiedenen Ebenen zu erreichen. So gibt es neben wissenschaftlichen Vorträgen und einer Lesung auch Workshops, eine Podiumsdiskussion und eine musikalische Veranstaltung. Es werden somit kognitive, emotionale und ästhetische Zugänge zum Thema gewählt, die es ermöglichen auf ihr je unterschiedliche Weise Prozesse des Nachdenkens über Geschlechtergrenzen und Beschränkungen bei den Lebensweisen anzuregen und Neues zu versuchen.

Rückblick Aktionstage 2010 bis 2014

Die Aktionstage der letzten vier Jahre waren ein voller Erfolg. Vorträge, Ausstellungen und Workshops waren ebenso rege besucht, wie auch das Abendprogramm mit Theateraufführungen, Podiumsgesprächen und Kinovorführungen und Konzerten, welches sich eines breiten Publikums erfreute. Bei Interesse am Programm der vergangenen Aktionstage empfiehlt sich ein Blick auf unsere Homepage (<https://www.stura.tu-dresden.de/aktionstage>). Sowohl zu den Materialien der vergangenen Aktionstage als auch zu den Veranstaltungen haben wir positive Rückmeldungen erhalten, daher sind wir motiviert, auch in diesem Jahr wieder Aktionstage mit zahlreichen

Veranstaltungen anzubieten.

Auch von Themenwünschen, die an uns herangetragen wurden, haben wir einige im diesjährigen Programm aufgegriffen. Unter anderem wird es deshalb dieses Jahr einige Workshops mehr geben, um Themen in vertiefter und für verschiedene Menschen angemessener Form behandeln zu können.

Vernetzung

Um das Thema Geschlechtergerechtigkeit voran zu bringen, ist es von besonderer Bedeutung Netzwerke zu bilden und Aktivitäten zu bündeln. Dies gelang mit den Aktionstagen bereits in der Vergangenheit sehr gut und kann in diesem Jahr erfolgreich fortgesetzt werden. Neben vielfältigen Veranstaltungsangeboten erhalten die interessierten Studierenden und Bürger*innen der Stadt Dresden im Rahmen der Aktionstage auch die Möglichkeit die zahlreichen Akteur*innen in der Hochschule und der Stadt Dresden kennenzulernen, die sich mit Geschlechtergerechtigkeit auseinandersetzen. Diese gemeinsamen Aktivitäten sind die Basis für eine nachhaltige Vernetzung zwischen studentischen Gremien und Projekten der Stadt Dresden.

Öffentlichkeitsarbeit

Zur Bewerbung der Aktionstage wird es auch diesem Jahr wieder Plakate, Banner und Programmflyer geben, die gemeinsam mit unseren Kooperationspartner*innen an der TU und in der Stadt Dresden weiträumig verteilt werden. Wie bereits in den vergangenen Jahren soll auch wieder in den studentischen Zeitungen *caz* und *ad-rem* Artikel zu den Aktionstagen platziert werden. Auch lokale Radiosender und die TU-internen Medien (Homepage, Veranstaltungskalender, Verteiler, Mensabildschirme), sowie die in letztem Jahr bereits erfolgreich eingesetzten sozialen Netzwerke werden wieder mit Informationen versorgt.

Kosten**Ausgaben**

Öffentlichkeitsarbeit		605,36 €
Plakate	250 Stück Affichenpapier	71,36 €
Flyer	Programmflyer und thematischer Flyer	164,00 €
Layout	Honorar	200,00 €
Infomaterial	2500 Stück 8,5x5,5, Vorstellungskarten,...	170,00 €
Veranstaltungen		3.250,00 €
	Honorar	150,00 €
Vortrag „Sexualstrafrecht“	Reisekosten und Übernachtung	135,00 €
	Honorar	300,00 €
Workshop „Konsensprinzip“	Reisekosten und Übernachtung	170,00 €
	Honorar	300,00 €
Workshop „Progressive Männlichkeiten“	Reisekosten und Übernachtung	150,00 €
	Honorar	300,00 €
	Raummiete	50,00 €
Workshop „Body Image“	Reisekosten und Übernachtung	135,00 €
	Honorar	200,00 €
Lesung Jochen König: „Fritzi und Ich“	Reisekosten	100,00 €
	Honorar	150,00 €
Vortrag „Neue Rechte, Familienbilder“	Reisekosten und Übernachtung	135,00 €
	Honorar	250,00 €
Workshop „Bentley Mode“	Reisekosten und Übernachtung	135,00 €
	Honorar, Reisekosten, Übernachtung	600,00 €
Podium „Lesbenvernetzung“		
Sicherheitspuffer		119,64 €
Ausgaben gesamt	Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen	3975,00 €

Einnahmen

Rosa Luxemburg Stiftung	Für Podium „Lesbenvernetzung“	200,00 €
Frauen Leben Vielfalt	Eigenbeitrag Podium	100,00 €
StuRa TUD		3675,00 €
Einnahmen gesamt		3975,00 €

A.9. Weitere Informationen zur FinV**Finanzvereinbarung der Studentinnenräte der Sächsischen Hochschulen zur Unterstützung der Konferenz Sächsischer Studierendenschaften (KSS)****Präambel**

Eine jährlich verhandelte und abgeschlossene Finanzvereinbarung soll die Arbeitsfähigkeit der Konferenz Sächsischer Studierendenschaften (KSS) sicherstellen, solange die KSS nicht in der Lage ist, durch eine Beitragsordnung direkt eigene Beiträge zu erheben.

§ 1 Gegenstand der Vereinbarung

1. Hiermit verpflichten sich die Studierendenschaften nachfolgend genannter Hochschulen vertreten durch ihre Studierendräte (StuRä) zu folgender Finanzvereinbarung. Die Finanzvereinbarung stellt die Mitteleinnahme gemäß § 8 dieser Vereinbarung sicher.
 1. Technische Universität Chemnitz
 2. Technische Universität Dresden
 3. Technische Universität Bergakademie Freiberg
 4. Universität Leipzig
 5. Hochschule für Bildende Künste Dresden
 6. Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden
 7. Palucca Hochschule für Tanz Dresden
 8. Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig
 9. Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig
 10. Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden – Hochschule für angewandte Wissenschaften
 11. Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig – Hochschule für angewandte Wissenschaften
 12. Hochschule Mittweida – Hochschule für angewandte Wissenschaften
 13. Hochschule Zittau/Görlitz – Hochschule für angewandte Wissenschaften
 14. Westsächsische Hochschule Zwickau – Hochschule für angewandte Wissenschaften
2. Die Studierendenschaften aller staatlich anerkannten Hochschulen Sachsens, die nach den in § 2 Abs. 2 der Geschäftsordnung der KSS regelten Bestimmungen der KSS beigetreten sind, können dieser Finanzvereinbarung beitreten.

§ 2 Grundsätze

1. Die Verwaltung und Ausgabe der Mittel erfolgt nach den Vorgaben der Sächsischen Haushaltsordnung (SäHO) und den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung.
2. Ausgaben erfolgen nur für Aufgaben der Studierendenschaften nach Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetz (SächsHSFG).

§ 3 Haushaltsjahr

Das Haushaltsjahr der KSS beginnt am 01.04.2015 und endet am 31.03.2016.

§ 4 Beitrag

1. Die Beitragshöhe beträgt pro immatrikulierte Student*in 0,25 Euro je Haushaltsjahr. Für Studierendenschaften, welche weniger als 1.000 Studenten*innen aufweisen, beträgt die Beitragshöhe symbolisch 0,01 Euro pro immatrikulierte Student*in.
2. Bei Zahlung des Beitrages kann zwischen zwei Modellen gewählt werden
 - a) die Verteilung des Beitrages von 0,25 Euro erfolgt auf alle Töpfe
 - b) die Verteilung des Beitrages von 0,25 Euro erfolgt auf alle Töpfe mit Ausnahme des Topfes Aufwandsentschädigung
3. Die Wahl der Variante b) ist jedoch ausschließlich jenen StuRä gestattet, welche ihren eigenen Amtsträger*innen keine Aufwandsentschädigungen zukommen lassen.
4. Es werden die Zahlen der immatrikulierten Student*innen des Wintersemesters 2014/2015 zu Grunde gelegt. Ein Nachlass wird für jene Student*innen gewährt werden, welche aus der verfassten Studierendenschaft ausgetreten sind. Können keine exakten Angaben zu entsprechenden Austritten getätigt werden, kann ein Nachlass von bis zu 1% gewährt werden. Der zu zahlende Betrag ist an die unter § 5 dieser Vereinbarung genannte Zahlstelle zu überweisen.
5. Eine Teilung oder eine Stundung des zu zahlenden Betrages ist in Absprache mit dem LandessprecherInnenrat (LSR) möglich.

§ 5 Zahlstelle

1. Für den Zeitraum der Finanzvereinbarung übernimmt der StuRa TU Dresden die Zahlstelle. Der StuRa TU Dresden ist für die Verwaltung, die Abrechnung und Kontrolle der Mittel verantwortlich.
2. Die/Der Finanzverantwortliche der KSS hat nach Ablauf des Haushaltsjahres einen Jahresabschluss zu erstellen. Der Prüfungsvermerk der Innenrevision der TU Dresden zu den Finanzen der KSS ist dem LSR zur Kenntnis zu geben.
3. Die Zahlstelle hat den Sprecher*innen der KSS, der/dem Finanzverantwortlichen der KSS sowie den unterzeichnenden StuRä

jederzeit über die finanzielle Situation der KSS Auskunft zu geben. Mindestens einmal im Quartal ist dem LSR eine Übersicht der Buchungsstände zur Kenntnis zu geben.

4. Entstehen dem StuRa TU Dresden nach §5 Absatz 1-3 dieser Vereinbarung Personal- oder Verwaltungskosten, so sind diese auf Antrag des StuRa aus Haushaltsmitteln der KSS, bis zu einer Maximalsumme i. H. v. von 600€ pro Quartal, zu erstatten. Diese Erstattung kann bis einen Monat nach Quartalsende für das vergangene Quartal beantragt werden. Erfolgt dies nicht, so verfällt der Anspruch und die nicht abgerufenen Mittel können auf andere Haushaltstöpfe verteilt werden.

§ 6 Finanzverantwortliche der KSS

1. Die KSS wählt einen Finanzverantwortliche*n, welche für die Finanzen der KSS zuständig ist.
2. Ihre/Seine Aufgabe besteht darin auf die Einhaltung des Haushaltsplanes und eine sparsame Haushaltsführung zu achten, sowie Zahlungen anzuordnen, d.h. Kassenanordnung zu geben. Mit der Anordnung übernimmt sie/er die Verantwortung dafür, dass
 1. keine offensichtlich erkennbaren Fehler in der Kassenanordnung enthalten sind,
 2. die sachliche und rechnerische Richtigkeit der in der Kassenanordnung enthaltenen Angaben bescheinigt worden ist,
 3. das Konto richtig bezeichnet wurde,
 4. Ausgabemittel in der vorgegebenen Höhe zur Verfügung stehen.

Die Kassenanordnung muss im Zusammenhang mit den beigefügten Unterlagen Zweck und Anlass der Zahlung begründen und eine Prüfung ohne Rückfragen ermöglichen.

§ 7 Zahlungsmodalitäten

1. Die Kassenverwaltung wird durch die Kassenverwalterin des StuRa der TU Dresden übernommen.
2. Leistungen vor Empfang der Gegenleistung dürfen nur vereinbart werden, sofern dies im allgemeinen Geschäftsverkehr üblich oder durch besondere Umstände gerechtfertigt ist.
3. Der Zahlungsverkehr ist unbar zu führen. Zahlungen dürfen von der Kassenverwalterin des StuRa der TU Dresden und nur auf Grund schriftlicher Anordnung veranlasst werden. Für das Konto der KSS ist nur eine Gemeinschaftsverfügung zulässig.
4. Bare Zahlungen sind nur in Absprache mit der Kassenverwalterin des StuRa der TU Dresden und der/dem Finanzverantwortlichen möglich.
5. Kassenanordnungen sind von der/dem Finanzverantwortlichen zu unterzeichnen. Die eine Einnahme oder Ausgabe begründenden Teile einer Kassenanordnung bedürfen der Feststellung der sachlichen und

rechnerischen Richtigkeit. Die sachliche Richtigkeit ist durch mindestens zwei der Personen, die vom LSR dazu bevollmächtigt sind, zu bestätigen, die der rechnerischen Richtigkeit von der Kassenverwalterin.

6. Ausgaben sowie Aufträge bedürfen der Anmeldung bei der/dem Finanzverantwortlichen, soweit sie/er nicht selbst durch sie angeordnet wurden. Bei Ausgaben, die den Zielen der KSS widersprechen kann im Einvernehmen mit dem LSR die Unterlassung verlangt werden.
7. Reisekosten werden nach der jeweils gültigen Fassung des Sächsischen Reisekostengesetzes erstattet.
8. Zahlungen werden gemäß der Mittelverwendung (siehe § 8 und Anlage II) gewährt. Die sachliche Richtigkeit ist durch Personen, die vom LSR dazu bevollmächtigt sind, zu bestätigen.
9. Bei jeglichen Zahlungen sind die originalen Rechnungen, Quittungen, Verträge usw. vorzulegen bzw. einzureichen. Ohne entsprechende Dokumente ist eine Erstattung nicht möglich.

§ 8 Mittelverwendung

1. Die Zuweisung und Genehmigung der Zahlungen erfolgt durch Beschluss des LSR.
2. Reise- und Sitzungskosten können in Absprache mit den beiden Sprecher*innen der KSS abgerechnet werden. Diese werden dem LSR zur Kenntnis gegeben.
3. Der LSR entscheidet bei Uneinigkeit, Grundsatzentscheidungen bei Reise- und Sitzungskosten und falls nur ein*e Sprecher*in verfügbar ist.
4. Mittelzuweisungen in der geplanten Form werden nur den StuRä gewährt, die die Finanzvereinbarung unterzeichnet haben. Der LSR kann die Mittelverwendung, mit Ausnahme der Position Aufwandsentschädigung, in der Höhe bis maximal 25 von hundert je Position verändern, die Gesamtsumme der Position bleibt erhalten. Die Position Aufwandsentschädigung ist von einer Erhöhung ausgeschlossen, die Mittel dieser Position dürfen in der Höhe bis maximal 50 von Hundert in andere Positionen verschoben werden. Weitergehende Änderungen bedürfen der Zustimmung der unterzeichnenden StuRä.
5. Die Mitteleinnahme wird in Anlage I und die Mittelverwendung in Anlage II aufgeführt.

§ 9 Aufwandsentschädigungen

Aufwandsentschädigungen (AE) werden den Sprecher*innen und die Beauftragten der KSS auf Beschluss des LSR in maximaler Höhe von 300 Euro pro Monat gewährt. Des Weiteren können darüber hinaus durch Beschluss des LSR projektbezogene AE an sonstige Mitarbeiter*innen in maximaler Höhe von 300 Euro gezahlt werden. Beim Bezug von einer Aufwandsentschädigung ist bei der Zahlstelle der KSS ein Stammdatenblatt zu hinterlegen.

§ 10 Überschuss/Fehlbetrag

1. Überschüsse sind mit Abschluss des Haushaltsjahres und somit der vorliegenden Finanzvereinbarung im gleichen Verhältnis wie die Mittel eingezahlt wurden, dem jeweils einzahlenden StuRa zurück zu überweisen. Hochschulen, die einen symbolischen Beitrag leisten, werden bei der Rückzahlung nicht berücksichtigt.
2. Die Verwendung der Mittel ist bei der Neuverhandlung einer Finanzvereinbarung zu berücksichtigen.
3. Fehlbeträge und weitergehende Verpflichtungen sind nicht gestattet.

§ 11 Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam oder undurchführbar sein oder nach Vertragsschluss unwirksam oder undurchführbar werden, so wird dadurch die Wirksamkeit des Vertrages im Übrigen nicht berührt. An die Stelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung soll diejenige wirksame und durchführbare Regelung treten, deren Wirkungen der wirtschaftlichen Zielsetzung möglichst nahe kommen, die die Vertragsparteien mit der unwirksamen beziehungsweise undurchführbaren Bestimmung verfolgt haben. Die vorstehenden Bestimmungen gelten entsprechend für den Fall, dass sich der Vertrag als lückenhaft erweist.

§ 12 Inkrafttreten/ Außerkrafttreten

Die Vereinbarung tritt am 01.04.2015 in Kraft und endet mit dem Abschluss des Haushaltsjahres.

Anlage I Einnahmen

Einnahmen an Mitteln für Beiträge nach den Zahlen der StudentInnen

StudentInnenschaft der Hochschule	Student*innen (Gesamt)	Ausgetretene Student*innen	Beitrag (Fin Voll 0,25 €)
Technische Universität Chemnitz	11 057	-	2.764,25 €
Technische Universität Dresden	34 222	-	8.555,50 €
Technische Universität Bergakademie Freiberg	5 179	-	1.294,75 €
Universität Leipzig	25 899	-	6.474,75 €
Hochschule für Bildende Künste Dresden	585	-	
Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden	563	-	
Palucca Hochschule für Tanz Dresden	165	-	
Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig	559	-	
Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig	969	-	
Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden – Hochschule für angewandte Wissenschaften	5 128	-	1.282,00 €
Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig – Hochschule für angewandte Wissenschaften	6 807	-	1.701,75 €

Anlage I Einnahmen

Hochschule Mittweida – Hochschule für angewandte Wissenschaften	6 523	-	1.630,75 €
Hochschule Zittau/Görlitz – Hochschule für angewandte Wissenschaften	3 264	-	816,00 €
Westfälische Hochschule Zwickau – Hochschule für angewandte Wissenschaften	4 669	-	1.167,25 €
Summe	105 589	-	25.687,00 €

Anlage II Mittelverwendu

Einnahmen und Ausgaben		
	Titel	Inh
Einnahmen	KSS allgemein	25
	KSS ohne AE	
	Summe	25.
Ausgaben	Reisekosten - Alle Fahrkosten der Amtsträgerinnen und Mitglieder für Fahrten im Auftrag der KSS	3
	Aufwandsentschädigungen - Entschädigungen für die Aufwendungen der Amtsträgerinnen mit einer max. AE von 300 € pro Monat und Person), wobei bewusst nicht jeden Monat der Maximalbetrag ausgezahlt werden kann.	10
	Öffentlichkeitsarbeit - Publikationen, Werbung, Merchandise, kurzum: Öffentlichkeitsarbeit, die von der KSS durchgeführt oder unterstützt wird.	2
	Tagungskosten/Sonstige Aufwendungen - Kosten für die Durchführung und Organisation der LSR-Sitzungen, der Ausschusssitzungen und ggf. weiterer Tagungs-/ Veranstaltungskosten, die durch die KSS durchgeführt oder unterstützt werden (z.B. SST, Seminare, Workshops), sowie anfallende Bewirtungskosten fallen bei den Sitzungen des LSR, sowie bei Veranstaltungen der KSS	6
	Verwaltungskosten - Kontoführungsgebühren; Verwaltungskosten und Aufwendungen, die durch die Führung des Kontos an der TU Dresden entstehen	2
	Summe	25.

**Grundsatzbeschluss zur Finanzvereinbarung 15/16
(FinV 15/16) der Konferenz Sächsischer
Studierendenschaften (KSS)**

Erstbeschluss vom 04. LSR (11.04.15; Chemnitz)
Gültige Fassung vom 07. LSR (25.07.15; Mittweida)



I. Beschlüsse zu Reisekosten:

1. Die Reisekosten werden bei dem/der Financer*in sowie den weiteren amtierenden Amtsträger*innen (Sprecher*innen und/oder Koordinator*in) angezeigt.
2. Fahrtkosten von LSR---Mitgliedern der unterzeichnenden StuRä, Sprecher*innen und Beauftragten im Auftrag der KSS werden dem LSR auf der nächstmöglichen Sitzung durch den/die Financer*in zur Kenntnis gegeben.
3. Die Reisekosten für Personen, die vom Landessprecher*innenrat mandatiert wurden, die KSS bei den Versammlungen wie beispielsweise des ABS oder Studentischen Akkreditierungspool zu vertreten, werden durch die KSS übernommen. Von den Treffen ist auf den LSR---Sitzungen zu berichten.
4. Eine Bahncard 25/50 der Sprecher*innen und Beauftragten der KSS kann auf Antrag und nach Prüfung der Ersparnis für die KSS erstattet werden.
5. Eine Bahncard 25/50 weiterer LSR---Mitglieder der unterzeichnenden StuRä kann auf Antrag und nach Prüfung der Ersparnis für die KSS erstattet werden, insofern keine Erstattung durch den StuRa erfolgen kann.
6. Bei der Abrechnung von Fahrtkosten sind stets alle Mitreisenden anzugeben. Des Weiteren ist die Benutzung von Öffentlichen Verkehrsmitteln zu bevorzugen.
7. Die Punkte 1 bis 6 beziehen sich auf den Zeitraum vom 01.04.15 bis 31.03.16. Bei Reisekosten, die an Ämter und Entsendungen gebunden sind, beginnt bzw. endet der Anspruch mit Übernahme bzw. Ende des Mandates.

II. Beschlüsse zu Tagungskosten:

8. Der gastgebende StuRa kann für die Verpflegung der Sitzungsteilnehmer*innen Kosten abrechnen. Der Betrag soll i. d. R. 45 Euro nicht überschreiten. Für die einzelne Sitzung und deren Verpflegung bedarf es keines weiteren Beschlusses, wenn ordnungsgemäß geladen wurde. Der Abrechnung ist eine Teilnehmer*innenliste bzw. eine Protokollauszug beizulegen.
9. Bei Seminaren o.ä. Veranstaltungen der KSS können ebenso Verpflegungskosten übernommen werden. Die Höhe soll angemessen sein und in Rücksprache mit dem/der Financer*in festgelegt werden. Der Abrechnung ist eine Teilnehmer*innenliste bzw. eine Veranstaltungsdokumentation beizulegen.

III. Zeichnungsberechtigungen:

10. Zur Zeichnung der sachlichen Richtigkeit ist der Sprecher (Paul Hösler), die Beauftragung Koordination (Felix Ramberg), die Beauftragung Finanzen (Matthias Jahn) sowie Jan---Malte Jacobsen (StuRa TU Dresden) und Robert Georges (StuRa TU Dresden) berechtigt.
11. Auf das Konto der KSS erhalten gemeinschaftlich die Beauftragung Finanzen (Matthias Jahn), Roswitha Klaus (Kassenverwalterin), der Sprecher (Paul Hösler) und die Beauftragung Koordination (Felix Ramberg) zugriff.

IV. Aufwandsentschädigungen

12. Beim Bezug einer Aufwandsentschädigung ist bei der Zahlstelle der KSS ein Stammdatenblatt zu hinterlegen. Dieses enthält auch eine Erklärung zum Bezug weiterer Aufwandsentschädigungen.

V. Veto Beauftragung Finanzen

13. Die Beauftragung Finanzen (Matthias Jahn) besitzt ein suspensives Veto bei Anträgen finanzieller Natur. Damit muss der Antrag welcher mit einem Veto belegt wird auf der kommenden Sitzung des LandessprecherInnenRat (LSR) erneut behandelt werden.